

Verkehrswacht Köln e.V.

Jahresbericht 2013



SAUBERKEIT UND WERTSTOFFSAMMLUNG IN KÖLN: ERLEBEN, ERLERNEN, UMSETZEN

GEMEINSAM **NACHHALTIG** IN EINE **SAUBERE** STADT INVESTIEREN



Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote für

> **Tageseinrichtungen für Kinder**

mit Vorschulkindern, Erzieherinnen und Erziehern

Tel.: 0221 / 922 22 -86, -87

> **Schulen**

mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern

Tel.: 0221 / 922 22 -45

> **Einzelpersonen, Vereine und Institutionen**

mit Beratung vor Ort sowie Planung und Durchführung von Aktionen

Tel.: 0221 / 922 22 -85

Wir bieten auch **kostenlose Führungen über einen AWB-Betriebshof** und eine **Müllumladestation** an. Sie möchten mehr erfahren? Wir beraten Sie gerne.

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable **AWB-App**. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe
Köln GmbH & Co. KG
Maarweg 271 • 50825 Köln
E-Mail: nissi@awbkoeln.de
Fax: 0221 / 922 22 93



Inhalt

	Seite
Inhalt	3
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Köln	4
Ein persönliches Wort zu 2013	5
Wir über uns!	6
Mitglieder des Vorstandes der Verkehrswacht Köln e. V.	7
Mitglieder des Beirates der Verkehrswacht Köln e. V.	8
Sponsoren und Kooperationspartner der Verkehrswacht Köln e. V.	9
Jahreshauptversammlung 2013	11
Mitgliedernachrichten	13
Velofit – wirksamer Anstoß zum Bewegungstraining für mehr Sicherheit im Stadtverkehr	14
Sicher zur Schule: eine gemeinsame Aktion der Verkehrswacht Köln e. V., der Deutschen Verkehrswacht e.V. und von Bridgestone	22
Mit SafetyCheck: Erst checken lassen – dann fahren, jetzt sicher	30
Aktion: Schule hat begonnen – das „Hänneschen“ gab den Startschuss	34
Mit Testgeräten beim Kölner Ehrenamtstag 2013 präsent	42
Lichttest 2013: der Verkehrswacht Köln e. V. ein besonderes Anliegen	44
Zum Totensonntag 2013: Verkehrstote mahnen zu Rücksicht und Mitverantwortung	50
ProfiCheck: Junge Leute ließen ihre „Gebrauchten“ beim TÜV Rheinland kostenlos testen	53
Sechs neue Jugendräder für die Mobile Fahrradschule	59
Ehrung für Ltd. Polizeidirektor Helmut Simon	59
Verkehrsgerichtstag Goslar – immer ein Pflichttermin für die Verkehrswacht Köln e. V.	60
Soziale Fahrradaktion vom Kölner City-Marketing	61
Wieder mit dabei auf der Rheinschau und der gamescom	63
Velofit-Tasche wandert aus nach Leichlingen	64
Aktion „Promille drauf, Lappen weg ...“ – Polizei kontrolliert verstärkt im Dezember	65
Impressum	66



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr titelte der Kölner Stadt-Anzeiger mit der erfreulichen Schlagzeile, dass die Zahl der Verkehrstoten in Nordrhein-Westfalen deutlich zurückgegangen sei. Dieser Fortschritt wurde durch die Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht, die auf drei Säulen beruht: Eine dieser Säulen ist die bauliche Ausgestaltung des Verkehrsraums, eine weitere die Durchsetzung von Verkehrsregeln – z.B. durch Kontrollen. Ein dritte und ebenso wichtige ist die Verkehrserziehung, für die sich die Verkehrswacht Köln e. V. seit nunmehr 90 Jahren engagiert.

Auch im vergangenen Jahr hat die Verkehrswacht Köln e. V. die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer auf den wichtigen Aspekt des sicheren Miteinanders im Straßenverkehr gelenkt. Das geschah mit einer Vielzahl von Aktionen. So wurden Beleuchtungs- und Sicherheits-Checks angeboten, die große Kampagne zum Schulstart durchgeführt und Aktions- oder Gedenktage veranstaltet.

Ich bedanke mich bei der Verkehrswacht Köln e. V. für die unermüdlichen Anstrengungen, den Straßenverkehr für alle Kölnerinnen und Kölner sicherer zu machen. Ich freue mich darüber, dass sich die Bemühungen der Verkehrswacht auch in den messbaren Ergebnissen der Unfalldaten niedergeschlagen haben und wünsche mir auch zukünftig die Unterstützung durch die Verkehrswacht bei der Bekämpfung von Unfällen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine allzeit sichere Teilnahme am Kölner Straßenverkehr.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which reads "Jürgen Roters". The signature is stylized and fluid.

Jürgen Roters
Oberbürgermeister der Stadt Köln



Ein persönliches Wort zu 2013

Liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichtes,

über Selbstverständnis und Erfolg der Arbeit der Verkehrswacht Köln e. V., deren ehrenamtlicher Vorsitzender ich seit 18 Jahren bin, habe ich an dieser Stelle regelmäßig berichtet. Dieser Bericht für das Jahr 2013 wird es genauso tun, mit Zufriedenheit über alles Getane. Aber es wird auch mein letzter Jahresbericht sein, den ich Ihnen aus meiner Verantwortung als Vorsitzender vorlege.

Denn ich ziehe mich nunmehr aus dieser Verantwortung zurück. Irgendwann muss das sein, am besten dann, wenn es am schönsten ist. Doch ja, diese Aufgabe hat mir viel Spaß gemacht. Wir haben eine ganze Menge bewegen können für die Sache der Verkehrssicherheit in Köln, in einem Netzwerk gleichgesinnter Menschen und Institutionen, das sich in den Jahren hat knüpfen lassen. Zugegeben, ich bin nicht völlig uneitel und weiß den Erfolg zu schätzen. Auch das sind Antriebsmotive, die ich wirklich jedem wünsche, der leitende ehrenamtliche Aufgaben angehen will.

Entscheidend freilich war für mich die Sache, um die es geht. Ich denke dabei an die ganz Kleinen und ihre besorgten Eltern, die behutsam eingesteuert werden müssen in eine Kompetenz zur sicheren Teilhabe am Stadtverkehr. Hier engagieren sich die Verkehrswacht Köln und ihre Partner sehr und haben sicherlich einiges bewirkt. Ähnliches gilt für die heranwachsenden, coolen Führerscheinneulinge. Auch um die muss man sich kümmern, wenn sie bei kleiner Kasse mit bedingt verkehrstüchtigen Fahrzeugen losstarten wollen. Und dann auch die alten Menschen, die im Stadtbetrieb unsicher geworden sind und für die wir möglichst rücksichtsvolle Verkehrsbedingungen zu schaffen haben.

All das braucht Ausdauer und viele Partner, es lebt geradezu von Improvisation und einer gewissen Rastlosigkeit, die das Ehrenamtliche nun mal auszeichnet. Ich habe das immer gerne gemacht und bin allen sehr dankbar, die mich darin unterstützt haben, meinen Vorstandskollegen, ungezählten Ansprechpartnern bei Unternehmen oder Verbänden, den sachkundigen Mitstreitern von Polizei und Stadt Köln und – nicht zuletzt – meinem kleinen Team in der Victoriastraße. Es war eine sehr befriedigende Aufgabe und ich bin ganz sicher, dass alle, die nachfolgen, das genau so erfahren werden.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Günter Bäumerich". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Günter Bäumerich
Vorsitzender

Wir über uns!

„Verkehrswacht Köln e. V.“ ist ein in unserer Stadt bekannter Traditionsbegriff. Zugegeben, ganz taufersch klingt er nicht, obwohl er sich in Generationen einen guten Ruf und viel Sympathie geschaffen hat. Die „Wacht“ klingt nach heutigem Sprachempfinden vielleicht ein wenig zu statisch. Wir von der Verkehrswacht Köln e.V. sehen uns ganz im Gegenteil sehr initiativ und zu Recht auch kreativ, vernetzt mit vielen Gleichgesinnten. Unser guter Traditionsname mag also bleiben, unsere Aktionen und Initiativen sind dagegen ganz im Heute verwurzelt.

Die „Verkehrswacht“ versteht sich im besten Sinne gemeinnützig und ehrenamtlich, ist also mit ihren über 85 Jahren eine der ältesten Bürgerinitiativen in Köln, lange bevor es diesen Begriff überhaupt gab: Es sind sachkundige Ortskenntnis und Sachverstand von ehrenamtlich eingebundenen Bürgerinnen und Bürgern, die ihr Engagement einbringen zum Nutzen der Menschen dieser Stadt.

Die „Verkehrswacht Köln e. V.“ widmet sich ganz dem aktuellen Kölner Verkehrsgeschehen, hat einen kritischen Blick auf alle Regelungen und Einrichtungen, die die tägliche Sicherheit im Stadtverkehr ausmachen, vor allem aber auf die Menschen selbst, die diesen Stadtverkehr schaffen, nutzen und brauchen.

Sie tut dies als kompetente Moderatorin und im engen Verbund mit vielen Kölner Institutionen und Unternehmen, die ihre besondere Bedeutung gerade auch für das Verkehrsgeschehen in der Großstadt haben. Diese Zusammenarbeit ist stets fruchtbar und steuert den umfangreichen Aktions- und Terminkalender der Verkehrswacht Köln e.V.. Von alleine ergibt sich das alles aber keineswegs. Partner und Förderer müssen stets gewonnen werden nach dem Prinzip der wechselseitig nützlichen Kooperation. Sympathie allein wäre zu wenig bei notwendigerweise rechnenden Unternehmen. Partnerschaft ist also keine Einbahnstraße, beruht auf Gegenseitigkeit und muss immer wieder neu mit überzeugenden Themen und Aktionsideen begründet werden. Die Verkehrswacht Köln e. V. hat das stets mit Augenmaß gemeistert.

Ein paar Zahlen mögen das verdeutlichen: Es ist der Verkehrswacht Köln e.V. unter Vorsitz von Dr. Günter Bäumerich gelungen, von 1996 bis heute über 2,5 Millionen Euro für die Verkehrssicherheitsarbeit in Köln zu erschließen. Unter Berücksichtigung der nicht bilanzierten Sachmitteleinzahlungen beläuft sich die Gesamtsumme der Mittel, die die Verkehrswacht Köln e.V. für ihre Verkehrssicherheitsarbeit bislang investieren konnte, auf rund drei Millionen Euro.

Die für die Verkehrswacht so wichtige Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen Institutionen wie Polizei und Justiz hat ihr Hauptmotiv vor allem in der unverzichtbaren fachlichen Beratung und Vermittlungskompetenz. Sie wird in der Öffentlichkeitsarbeit der Verkehrswacht deshalb auch visuell abgegrenzt gegenüber Förderern und Sponsoren, denen die Verkehrswacht Köln e. V. auf andere Weise großen Dank schuldet für Unterstützung und Engagement.

Denn unverändert gilt:

Wir alle stehen für Umsicht, Rücksicht und Mitverantwortung im Kölner Stadtverkehr. Wir können das jedoch nur gemeinsam leisten! Sie alle sind also eingeladen, bei uns mitzutun, entweder aktiv oder auch nur durch stille Förderung. Machen Sie mit bei uns und gewinnen Sie neue Freunde für unsere Sache: die Förderung der Verkehrssicherheit in unserer Stadt. Ganz Köln dankt es Ihnen.

Ihre Verkehrswacht Köln e. V.

Mitglieder des Vorstandes der Verkehrswacht Köln e. V.

Dr. Günter Bäumerich
(Vorsitzender)

Dipl.-Volksw. Clemens Lueg
(stellv. Vorsitzender)

Dipl.-Betriebsw. Hubertus Schipmann
(stellv. Vorsitzender)

Rechtsanwalt Achim Mettlach
(Schatzmeister)

Rechtsanwalt Engelbert Bender

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brauckmann

Dipl. Ing. Klaus Harzendorf

Georg Honkomp

Thomas Miebach

Mitglieder des Beirates der Verkehrswacht Köln e. V.

Wolfgang Albers

Dipl. Ing. Klaus Aprath

Dr. Josef Bellinghausen

Franz Faulhaber

Albert Gebhardt

Winrich Granitzka

Frank Höher

Dipl. Ing. Markus Hupperten

Rolf Mauss

Ass. Herwig Nowak

Siegmar Raupach

Johann Schäfer

Marcus Schonauer

Bernd Schößler

Bernd Schumacher

Helmut Simon

Manfred Simon

Günther Stöckert

Fritz Tillmann

Klaus Timpe

Monika Wartenberg

Sponsoren und Kooperationspartner der Verkehrswacht Köln e. V.

ABUS August Bremicker Söhne KG

ABV Gesellschaft für Angewandte Betriebspsychologie und
Verkehrssicherheit mbH

ACV Automobil-Club Verkehr

ADAC Verkehrssicherheitskreis NRW e. V.,

Apothekerverband Köln e. V.

Arbeitskreis Verkehrserziehung Köln

Augenoptiker-Innung Köln

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

Engelbert Bender, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Bridgestone Deutschland GmbH

CITYMARKETING KÖLN e .V.

DEKRA Automobil GmbH

DEVK Versicherungen

Fahrlehrerverband Nordrhein e. V.

GAG Immobilien AG

Handwerkskammer zu Köln

Hänneschen Theater

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Innung des KFZ-Gewerbes

Karosseriebauer-Innung Köln

Koelnmesse GmbH

Kölner Aussenwerbung GmbH

Kölner Bank eG

Kölner Wochenspiegel

Kölnische Rundschau

Kreissparkasse Köln

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Achim Mettlach, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Nikolaus-August-Otto-Berufsschulkolleg

Hans Jürgen Oster

Polizei Köln

Provinzial Geschäftsstelle Hanns Elmar Pott

Provinzial Repräsentanz Schipmann und Müller

Provinzial Rheinland Versicherung AG

Dr. Kurt Reinking, Fachanwalt für Verkehrsrecht

Rheinenergie

Radmarkt Schumacher

Günther Stöckert

Stadt Köln

Stadtsportbund

TaxiRuf Köln

TÜV Rheinland Group

Verkehrswacht Medien & Service-Center GmbH

ZEG Zweirad Einkaufsgenossenschaft eG

Jahreshauptversammlung 2013

Die Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Köln e.V. am Donnerstag, **19.12.2013**, fand in der Industrie und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10 - 26, 50667 Köln, statt.

Beginn der Sitzung

18.00 Uhr

Leitung der Sitzung

Dr. Günter Bäumerich

TOP 1: Begrüßung der anwesenden Mitglieder

Dr. Bäumerich eröffnete die Jahreshauptversammlung 2013 der Verkehrswacht Köln e.V. und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste, unter ihnen den Gastgeber und Referenten, Herrn IHK-Geschäftsführer Dr. Ulrich Soénus.

Der mit der Einladung an die Mitglieder versandte Vorschlag zur Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Gemäß der Satzung der Verkehrswacht Köln e.V. hat die Einberufung der Mitgliederversammlung mindestens 3 Wochen vor dem Versammlungstag zu erfolgen. Die Einladungsschreiben wurden am 14.11.2013 abgesandt.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Einberufung fest.

TOP 3: Feststellung der Stimmliste

Die Stimmliste stimmte mit den anwesenden 18 Mitgliedern überein. Es gab keine Einwände gegen die Anwesenheit der Gäste.

TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Satzung der Verkehrswacht Köln e.V. war die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 5: Geschäftsbericht 2012 / Geschäftsverlauf 2013

Dr. Bäumerich stellte den Geschäftsbericht 2012 in seinen Schwerpunkten unter Verweis auf den Jahresbericht 2012 vor.

Zusätzlich gab er einen Überblick über die im Jahre 2013 durchgeführten Aktionen und den Stand der Jahresplanung 2014. Die beiden schriftlichen Übersichten dazu wurden vorab an die anwesenden Mitglieder und Gäste verteilt.

Diese liegen der Niederschrift bei.

TOP 6: Kassenbericht 2012

Des Schatzmeister Achim Mettlach trug anhand des Rechnungsabschlusses 2012 den Kassenbericht vor.

Dieser weist Erträge in Höhe von rund 158.000 EUR und Aufwendungen in Höhe von rund 160.000 EUR aus. Damit ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 2.000 EUR. Der Schatzmeister wies darauf hin, dass dem Fehlbetrag Mehreinnahmen des Jahres 2011 von rund 3.000 EUR gegenüberstehen.

Des Weiteren stellte der Schatzmeister die Aufwands- und Ertragsrechnung zum 30.11.2013 vor und gab einen Ausblick auf das voraussichtliche Jahresergebnis 2013, welches einen Ertrag in Höhe von rund 172.000 EUR ergeben wird, dem gleichhohe Aufwendungen gegenüberstehen werden.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Herr Tillmann berichtete über die von ihm und Herrn Gebhardt durchgeführte Prüfung der Kassengeschäfte des Vereins und erklärte sie für ordnungsgemäß.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Herr Tillmann beantragte die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Der Antrag wurde bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig angenommen.

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Die Herren Gebhardt und Tillmann stellten sich weiterhin als Kassenprüfer zur Wahl und wurden von den anwesenden Mitgliedern bestätigt.

TOP 10: Referat IHK - Geschäftsführer Dr. Ulrich Soénius:

„Kommunale Verkehrspolitik aus der Sicht von Wirtschaft, Handel und Arbeit unter Berücksichtigung des städtischen Masterplans“

Das von Dr. Soénius gehaltene Referat war Gegenstand einer eingehenden Diskussion seitens der Anwesenden.

TOP 12: Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 19.45 Uhr.

Köln, 07.01.2013

gez. Dr. Günter Bäumerich

Mitgliedernachrichten

1. Mitgliederstand

Mitgliederstand am 01. Januar 2013	99
Ausgeschieden	6
Neuaufnahmen	1
Mitgliederstand am 31. Dezember 2013	94

2. Der geschäftsführende Vorstand und der Beirat der Verkehrswacht Köln e.V. trafen sich im Berichtsjahr 2013 zu drei Sitzungen. Herzlichen Dank an die Mercedes Benz Niederlassung Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe AG für die Bereitstellung der Besprechungsräume.
3. Satzungsgemäß richtete die Verkehrswacht Köln e.V. im Berichtsjahr eine Jahreshauptversammlung am 19.12.2013 aus.
4. Regelmäßige Teilnahme des Geschäftsführers der Verkehrswacht Köln e.V. am Arbeitskreis Verkehrserziehung Köln (AVEK), an den Sitzungen des Arbeitskreises „Sicherheit im Straßenverkehr“ der Stadt Köln und den Tagungen der Landesverkehrswacht Nordrhein Westfalen e.V..
5. Mit Unterstützung der Verkehrswacht Köln e.V. führten die Moderatoren der Verkehrswacht Köln e.V. im Jahr 2013 insgesamt 16 Vortragsveranstaltungen zum Verkehrserziehungsprogramm „Kind und Verkehr“ durch. Die Anzahl der Teilnehmer betrug 200.
6. Ebenfalls konnten die Moderatoren im Berichtsjahr mit Unterstützung der Verkehrswacht Köln e.V. insgesamt 22 Seniorenveranstaltungen „sicher mobil“ durchführen. Hier waren es 308 Teilnehmer.
7. An den weiterführenden Schulen wurden 235 Vorträge von Verkehrsrichtern und Verkehrsstaatsanwälten durchgeführt. 4.984 Zuhörer wurden gezählt.

Velofit – wirksamer Anstoß zum Bewegungstraining für mehr Sicherheit im Stadtverkehr

Wer als Erwachsener den ganz Kleinen genau zuschaut, wie sie sich früh gegen die eigene Immobilität stemmen, erst durch Rollen aus der alleinigen Rückenlage, dann auf allen Vieren und endlich die ersten schwankenden Schritte, lange noch ohne Kontrolle, wohin sich die Füßchen setzen, der lernt schnell, was Kinder alles lernen müssen, bevor sie sich einigermaßen sicher bewegen können. Das aber kommt keineswegs von selbst und es kommt umso später, je häufiger sie sich diesem Lernen durch Bewegungsarmut entziehen (dürfen), wenn sie z.B. an ihren Bildschirmen und Spielekonsolen kleben: Ein wirklich ernsthaftes Problem gerade auch bei der sicheren Bewältigung des Stadtverkehrs.

Konsequente Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule verschafft dagegen den Schülerinnen und Schülern die Kompetenz, sich im Straßenverkehr sicher und unfallfrei zu bewegen sowie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen. Hierbei unterstützt die Verkehrswacht Köln e.V. die Kölner Grundschulen auf vielfältige Weise. Durch die Zuwendungen der Staatsanwaltschaft Köln und des Amtsgerichts Köln aus Bußgeldzahlungen hat die Verkehrswacht Köln e.V. nunmehr die Möglichkeit, die Kölner Grundschulen mit 70 Velofit-Taschen und 1.000 Übungsheften für die Fahrradausbildung im Wert von insgesamt 12.500 Euro auszustatten.

Übergeben wurden die Taschen am Mittwoch, den 20.03.2013, durch den Vorsitzenden der Verkehrswacht Köln e. V., Dr. Günter Bäumerich, in der Berthold-Otto-Schule, Buschfeldstr. 46, 51067 Köln (Holweide), das Ganze effektiv eingerahmt von einer gemeinsam erarbeiteten Präsentation des Velofit-Bewegungstrainings durch Schülerinnen und Schüler.





7 gute Gründe für Velofit in der Grundschule

Velofit macht mobil
 Immer mehr Kinder haben motorische Probleme und können beim Radfahren weder „ausweichen“ noch „einhändig fahren“. Velofit ist der Einstieg in die Mobilität auf zwei Rädern!

Velofit ist nachhaltig
 Velofit macht Schüler von der 1. bis zur 3. Klasse fit für die Radfahrausbildung – mit Bewegungsspielen (ab Klasse 1), Übungen mit Kollern und Rädern (ab Klasse 2) sowie einem Radfahrparcours (Klasse 3). Denn nur bewegungssichere Kinder sind sichere Radfahrer!

Velofit ist effizient
 Die Materialien im Velofit-Bag und das Handbuch sind die Basis für eine Verkehrserziehung integrativ im Klassenraum, in der Sporthalle und auf dem Schulhof.

Velofit ist einfach
 Sie können Velofit ohne Aufwand in den Sportunterricht und die Verkehrserziehung integrieren: im Klassenraum, in der Sporthalle und auf dem Schulhof.

Velofit ist auf...
 ...Screening überprüfen: Sie bei Bedarf rasch und zuverlässig die motorischen Kompetenzen einzelner Schüler.

...motivieren: Bewegungsspiele der Kinder auf. Sie sind mit großer Begeisterung dabei!

...Sozialklima in der Klasse und die Konzentration

4 www.verkehrswacht-medien-service.de Velofit – Grundlagen für die Radfahrausbildung, Klasse 1-3 5

Velofit – Eine Tasche voll Bewegung

Der Velofit-Bag bietet Ihnen alles für eine effektive Bewegungsförderung vor der klassischen Radfahrausbildung in den ersten drei Schuljahren: Ideen, Spielanleitungen und viele anregende Materialien. Damit erlangen Ihre Schüler schrittweise die fürs Radfahren notwendige Bewegungssicherheit.

Velofit – Die Materialien
 Die Velofit-Materialien garantieren eine abwechslungsreiche Förderung motorischer Kompetenzen über drei Schuljahre hinweg. Der dank zusätzlichem Schulterriemen gut tragbare Bag ist Ihr Begleiter für mehr Bewegungssicherheit.

INHALT DES VELOFIT-BAGS

- 1 Velofit-Handbuch
- 1 Overball
- 6 Springseile, 2m
- 2 Mini-Schwungtücher
- 8 Velofit-Schaumstoff-Frisbees
- 1 Super-Softball
- 2 Koosbälle
- 4 x 70 Hüpfzeichen
- 4 Spielesäckchen
- 2 Schaumstoffwürfel
- 1 Glockenball
- 2 Klangstäbe
- 1 Fahrradklingel
- 4 Augenbinden

Velofit – Das Handbuch
 Das 112-seitige Velofit-Handbuch ist eine Fundgrube für die Praxis. Dort finden Sie

- Bewegungsspiele und -übungen mit Velofit-Materialien ab der 1. Klasse (S. 6)
- ein Bewegungstraining mit Rollgeräten ab der 2. Klasse (S. 7)
- Radfahrübungen auf einem Parcours ab der 3. Klasse (S. 8)
- ein grundlegendes Screening für sechs- bis siebenjährige Kinder mit Auswertungsbogen (S. 8)

Velofit-Bag € 155,00
 Bestell-Nr. 3204

Die Radfahrausbildung

Das Heft für die 3. und 4. Klasse



Velofit
Radfahr

VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center

GDV
DIE DEUTSCHEN VERSICHERER



Der Ablauf

1. Am Start steht die Lehrerin/der Lehrer und schickt die Kinder einzeln los. Bei der ersten Station fährt das Kind eine enge Spur.
2. Eine Engstelle von ca. 20 cm Breite.
3. Auf ein Signal dreht das Kind den Kopf zum Lehrer, ohne die Spur zu verlassen. Der Lehrer hält eine

4. ... die das
5. er linken
6. danach
7. wieder abgelegt. Möglich ist eine Übergabe des
8. Balles durch ein neben der Spur stehendes Kind und
9. die Abgabe bei einem zweiten Kind. Es können auch
10. Tische neben der Spur aufgestellt werden.
11. 5. Nr. 4 wird auf der rechten Seite wiederholt.
12. 6. Zwei bis drei Kinder stehen neben der Spur und
13. werfen Schaumstoffstücke (Schwämme ö. Ä.) vor das
14. Rad, denen ausgewichen werden muss.

Fit für den Radverkehr

Verkehrswacht Köln übergibt Velofit-Taschen an Grundschulen

Holweide tsd. Die Anzahl der Kinder mit motorischen Problemen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Grund hierfür ist häufig Bewegungsmangel. Dies wird auch bei der von der Verkehrswacht Köln an Grundschulen durchgeführten Radfahrausbildung deutlich. Immer mehr Viertklässler haben Probleme, die Ausbildung zu bestehen.

Diesen Trend möchte die Verkehrswacht jetzt stoppen und hat über 70 Velofit-Taschen an Kölner Grundschulen verteilt. In den Taschen befinden sich verschiedene Bewegungsspiele für Erst- bis Drittklässler und ein Handbuch, das Lehrer im Unterricht zur Hilfe nehmen können.

Die Übungen fördern die

Motorik der Kinder und vermitteln Grundlagen für die Radfahrausbildung im 4. Schuljahr. Auch der Hörsinn wird getestet, so müssen die Kinder beispielsweise mit verbundenen Augen erkennen, aus welcher Richtung Töne erklingen.

„Wir wollen mit den Velofit-Taschen ein Bewusstsein schaffen, dass es darauf ankommt, körperlich fit zu sein und sich unsichtig zu verhalten“, erklärt Günther Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln. Bäumerich bezeichnete Mobilität als ein „Lebenselixier unserer Gesellschaft“ und betonte, dass im Straßenverkehr auch viele Gefahren lauern, weshalb man mit der Verkehrs- und Mobilitätserziehung bereits in Kitas

und Grundschulen beginnen wolle. Mit der Erziehungsmaßnahme möchte die Verkehrswacht Kindern beibringen, sich sicher und unfallfrei im Straßenverkehr zu bewegen und Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen.

Bei der Übergabe der Velofit-Taschen in der Berthold-Otto-Schule waren Lehrer verschiedener Grundschulen aus dem gesamten Kölner Raum anwesend. „Es gibt insgesamt 160 Grundschulen, wir können nicht alle auf einmal versorgen, sind aber bestrebt, das fortzusetzen“, versicherte Bäumerich. Finanziert wurden die 70 Velo-Taschen im Wert von je 160 Euro aus Bußgeldzahlungen, die die Stadt eingenommen hat.



■ Günther Bäumerich überreichte Schulleiterin Anne-Marie Frank eine Velofit-Tasche. Foto: Flick

Kölnische Rundschau 22.03.2013

GLÜCKWUNSCH!

Unfallfrei im Straßenverkehr



70 sogenannte Velofit-Taschen mit Lehrmaterial hat die Verkehrswacht jetzt den **Kölner Grundschulen** zur Verfügung gestellt. Damit können die Kinder räumliches Denken, Hand-Augen-Koordination und Gleichgewichtssinn üben. Die Taschen übergab Günther Bäumerich (Verkehrswacht) an Annemarie Frank, Leiterin der Berthold-Otto-Schule. Angeschafft wurden sie mit 12 500 Euro, die aus Bußgeldzahlungen an Staatsanwaltschaft und Amtsgeschäften stammen. (Foto: Hanano)

VERKEHRSWACHT

Fit für das Radfahren

Holweide. Kölner Grundschüler sollen sich auf dem Rad sicher und unfallfrei bewegen. Damit sie dies üben können, überreichte Günter Bäumerich von der Verkehrswacht Köln in der Aula der Berthold-Otto-Grundschule 68 sogenannte Velofit-Taschen und 1000 Übungshefte an 25 Grundschulleiter.

„In den Taschen befinden sich verschiedene Geräte, mit deren Hilfe die Schüler unter Anleitung geschulter Pädagogen ihre motorischen Fähigkeiten trainieren können“, sagte der Vorsitzende der Verkehrswacht. Das sei wichtig, um später ein Fahrrad sicher steuern zu können. Die am Projekt beteiligten Grundschulen bieten ihren Kindern entsprechende Fahrradkurse an.

„Eine Velofit-Tasche kostet 160 Euro“, sagt Günter Bäumerich. Insgesamt seien dafür 10 000 Euro fällig gewesen. Die Übungshefte kosten nochmals 2500 Euro, all diese Anschaffungen wurden mit Unterstützung der Staatsanwaltschaft und des Amtsgerichts Köln möglich. Deren Zuwendungen stammen übrigens aus Bußgeldzahlungen – beispielsweise von Verkehrssündern, die zu schnell unterwegs waren. (aef)

Unterstützt wurde das Velofit-Projekt durch den Spendenaufruf der Kölnischen Rundschau. Die Verkehrswacht Köln e.V. bedankt sich bei deren Herausgeber, Herrn Helmut Heinen.

Kölnische Rundschau 18.07.2013

Sicher durch den Großstadtverkehr

Bewegungsspiele und Fahrradkurse für Pänz – Verkehrswacht sucht Spender

Von MICHAEL FUCHS

Kindern beizubringen, wie sie sich richtig im Straßenverkehr verhalten, ist eines der wichtigsten Anliegen der Kölner Verkehrswacht. Für Vorschulkinder und ihre Eltern hat der Verein dieses Jahr allen Kölner Kitas kostenlos 10 000 Exemplare des Unterrichtshefts „Sicher zur Schule“ zur Verfügung gestellt. Das von der Deutschen Verkehrswacht entwickelte und von der Firma Bridgestone gesponserte Heft soll helfen, die Pänz vor der Einschulung auf die Herausforderungen des Straßenverkehrs vorzubereiten. Außerdem wurden 10 000 Elternratgeber an die Eltern der Vorschulkinder verteilt, mit denen das Kita Erlernte zu Hause nachbereitet werden kann.

„Ziel unserer Bemühungen ist es, dass Kinder möglichst frühzeitig zur selbstständigen Teilnahme am Straßenverkehr erzogen werden. Unterm Strich bringt das ein wichtiges Plus an Verkehrssicherheit“, erläutert der Vorsitzende der Kölner Verkehrswacht, Dr. Günter Bäumerich.

Selbstständigkeit sei der Schlüssel zur Sicherheit, deshalb sollten Kinder möglichst zu Fuß zur Schule gehen, anstatt mit dem „Elterntaxi“ vor die Tür gebracht zu werden. „Bewegung ist gesund, und als Fußgänger lernen Kinder den Straßenverkehr aktiv kennen und seine Gefahren richtig einzuschätzen.“



In der orangen „Velofit“-Tasche der Verkehrswacht finden Grundschul Kinder jede Menge Materialien für Bewegungsspiele. (Foto: Hanano)

Wichtig sei aber nicht nur, dass Kinder die Verkehrsregeln verstehen. „Im Vergleich zu früher haben heute viele Kinder leider große Defizite in der motorischen Entwicklung ihrer noch ‚ungelernten‘ kleinen Körper. Das kann im Straßenverkehr zu Problemen führen“, so Bäumerich.

Das Fahrrad sei für Kinder das erste Verkehrsmittel, mit dem sie am Straßenverkehr teilnehmen und größere Strecken bewältigen können. Doch man stelle heutzutage immer häufiger fest, dass Schulkinder mit sechs, sieben oder acht Jahren gar nicht in der Lage seien, sicher Fahrrad zu fah-

ren. „Es mangelt ihnen am Gleichgewichtssinn und der nötigen Koordination. Im Zeitalter der Computerspiele spielen viele Kinder ja kaum noch draußen“.

Um diese Defizite zu beheben, bietet die Verkehrswacht den Kölner Grundschulen Materialien zur Mobilitätsförderung für die Klassen 1 bis 3 an. Eine speziell dafür konzipierte Sammlung von Bewegungsspielen dient der Verbesserung der Motorik und bereitet die Pänze auf die Radfahrausbildung vor, die in der vierten Klasse stattfindet.

Dieso genannte „Velofit“-Tasche enthält unter anderem Bälle, Springseile, Schaumstoff-Frisbees, Klangstäbe und Augenbinden. In einem 112-seitigen Handbuch sind zahl-

reiche Übungen und Bewegungstrainings für Kinder ab dem 1. Schuljahr beschrieben.

70 solcher Taschen hat die Verkehrswacht bereits kostenlos an 25 Kölner Grundschulen verteilt. Bäumerich ist nun auf der Suche nach Sponsoren, um auch die übrigen 120 Grundschulen mit je zwei bis drei „Velofit“-Taschen ausstatten zu können. „Für dieses wichtige Projekt suchen wir noch Spender; auch kleine Beiträge sind gern gesehen.“

Eine Tasche kostet 160 Euro. Infos bei der Kölner Verkehrswacht unter Tel. 0221/120397

SEIT 1924 IM DIENSTE DER VERKEHRSSICHERHEIT

Die Deutsche Verkehrswacht wurde am 3. November 1924 in Berlin gegründet. Im selben Jahr wurde auch der Kölner Ortsverband gegründet. Damit ist die Verkehrswacht eine der ältesten Bürgerinitiativen Kölns. Der als gemeinnützig anerkannte Verein ist vor allem auf dem Gebiet der

Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung tätig.

Der Kölner Ortsverband hat aktuell rund 110 Mitglieder, darunter Unternehmen, Verbände und Privatpersonen. Die Verkehrswacht finanziert sich durch Sponsoren und Mitgliedsbeiträge und erhält für ihre Projekte

auch Mittel aus Bußgeldern von eingestellten Strafverfahren. Der Gesamtetat des Kölner Verbands betrug im vorigen Jahr 160 000 Euro, davon wurden rund 75 000 Euro für die Geschäftsstelle an der Victoriastraße 2 ausgegeben. Hierfür leistet die Stadt Köln einen Beitrag in Höhe von 25 000 Euro.

www.verkehrswacht-koeln.de
Spendenkonto Nr. 3312 154 bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)





Sicher zur Schule: eine gemeinsame Aktion der Verkehrswacht Köln e. V., der Deutschen Verkehrswacht e. V. und Bridgestone

Das Pilotprojekt „Sicher zur Schule“ ist eine gemeinsame Aktion von Verkehrswacht Köln e. V., Deutsche Verkehrswacht e.V. und dem Reifenhersteller Bridgestone. Es trägt dazu bei, die Verkehrssicherheit zu fördern und Unfällen auf dem Schulweg vorzubeugen. Denn jedes verletzte Kind im Straßenverkehr ist nicht nur eines zu viel, auch das Unglücksrisiko lässt sich mindern!

Es wurde dazu ein Schulwegheft speziell für Vorschulkinder entwickelt, begleitet von einer Broschüre als Elternratgeber. 9.000 Exemplare der Hefte und Broschüren wurden in Köln an die Kindertagesstätten verteilt. Dies wiederum eröffnete – für die meisten heute kein Problem mehr – einen Onlinedialog für interaktive Lernschritte unter der Adresse www.sicher-mit-lenni.de. Hier werden zielgruppengerecht Verkehrssituationen durchgespielt – dringend nötig, wie die nachfolgenden Zahlen zeigen:

Nach dem Kinderunfallatlas der „bast“, der die Kinderunfallsituation in Deutschland der Jahre 2006 bis 2010 untersuchte, rangiert die Stadt Köln im Vergleich der Städte mit 500.000 Einwohnern und mehr nur auf Platz 12. Deshalb hat sich die Verkehrswacht Köln e. V. dafür stark gemacht, dass Köln eine der Pilotstädte des Projektes ist, um die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr zu steigern. Der für das Projekt entwickelte Elternratgeber enthält Tipps und praktische Übungen für Eltern, aber auch für Erzieherinnen und Erzieher, wie Kinder frühzeitig auf ihren zukünftigen Schulweg und den Straßenverkehr allgemein vorbereitet werden können. Für die Kinder gibt es ein „Schulwegheft“ zum Entdecken, Mitmachen und Ausprobieren, das im Rahmen des Vorschulunterrichts in der Kita zur Verkehrserziehung eingesetzt werden soll. Gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswacht e.V. und den jeweiligen Verkehrswachten wurde die Aktion im Jahr 2013 in den Pilotregionen Köln, Hamburg, Berlin, Frankfurt am Main und Bad Homburg durchgeführt. Ein Ausbau des Engagements ist angestrebt. In Köln wurden solche Broschüren als Startaktion für alle Schulanfänger und ihre Eltern am 08.05.2013 durch

- Dr. Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln e.V.
- Wilfried Rulands, Leiter Marketing & Kommunikation Bridgestone Deutschland, Österreich, Schweiz
- Carolin Krause, Leiterin Jugendamt der Stadt Köln

an die Kinder, Erzieherinnen und Eltern der Kita am Gothaer Platz überreicht. Die Verkehrswacht Köln e.V. dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bridgestone für großes Engagement und sehr professionelle Zuarbeit.

Sicher zur Schule

Eine gemeinsame Aktion von Bridgestone
und der Verkehrswacht



DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 

 **BRIDGESTONE**

www.sicher-mit-lenni.de



„Sicher zur Schule“: Verkehrswacht Köln e.V. und Bridgestone starten Kampagne für sicheren Schulweg

Bad Homburg / Köln, 8. Mai 2013 – Der Reifenhersteller Bridgestone und die Verkehrswacht Köln e.V. starten eine neue gemeinsame Kampagne für mehr Sicherheit auf dem Schulweg. Die von der Deutschen Verkehrswacht entwickelten und von Bridgestone finanzierten Ratgeberhefte „Sicher zur Schule“ für Kinder und Eltern werden ab sofort an Kölner Kitas verteilt. Der Startschuss für die Aktion fiel heute in der Städtischen Kindertagesstätte Gothaer Platz 2, 51103 Köln.

„Sicher zur Schule“ bietet alles, was Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern und Kinder für das Erlernen des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr benötigen. Der hierfür entwickelte Elternratgeber enthält Tipps und praktische Übungen für Eltern, aber auch für Erzieherinnen und Erzieher, wie Kinder frühzeitig auf ihren zukünftigen Schulweg vorbereitet werden können. Für die Kinder gibt es ein „Schulwegheft“ zum Entdecken, Mitmachen und Ausprobieren. Frau Carolin Krause, Leiterin des Jugendamtes der Stadt Köln, nahm die Broschüren stellvertretend für die Kölner Kindertagesstätten entgegen.

„Unser Anliegen ist es, das Thema Unfallprävention ins Bewusstsein der Kinder, Erzieherinnen und Eltern zu rücken. Deshalb unterstützen wir die Aktion ‚Sicher zur Schule‘ der Deutschen Verkehrswacht – wir möchten, dass jedes Kind sicher ankommt“, so Gerry Duffy, Geschäftsführer Bridgestone Deutschland, Österreich, Schweiz.

„Die Kölner Kitas haben jetzt ein Vierteljahr Zeit, die künftigen I-Dötzchen fit für den Schulweg – und damit zugleich sicher für den Straßenverkehr allgemein – zu machen und so einen Beitrag zur Senkung der Kinderunfälle in Köln zu leisten“, ergänzt Dr. Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln e.V.

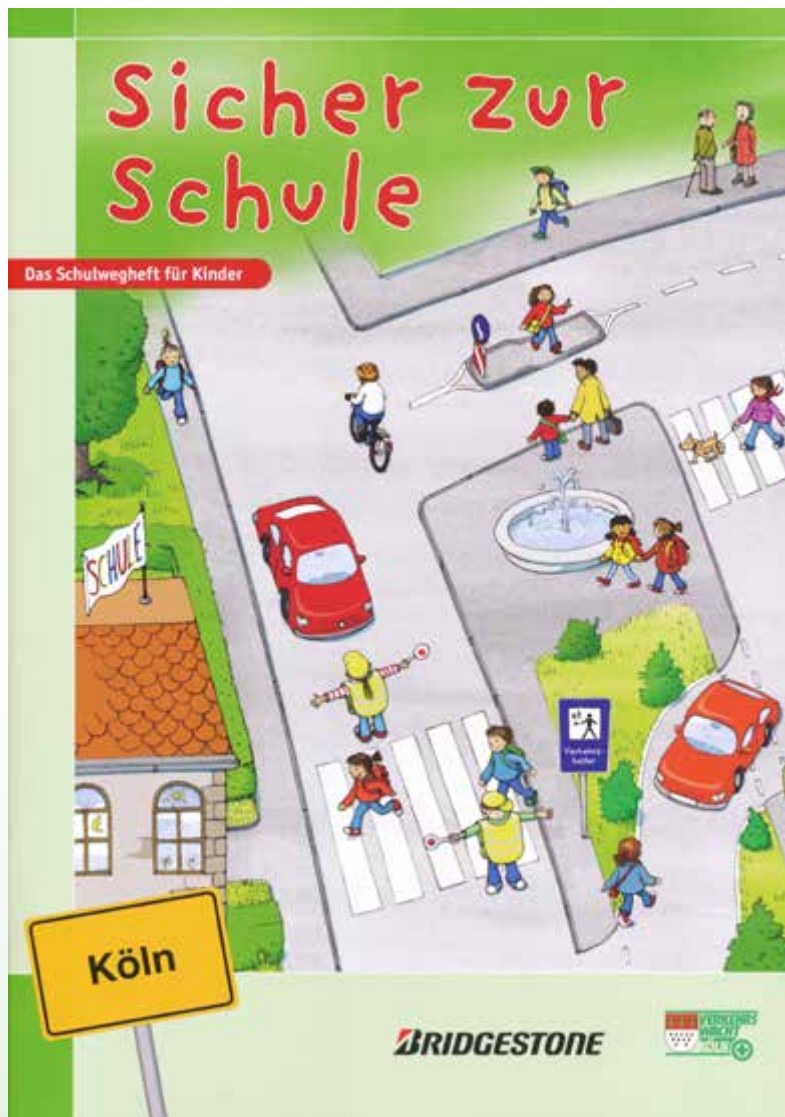
Bridgestone engagiert sich bereits seit Jahren für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Zusammen mit der Deutschen Verkehrswacht hat das Unternehmen Kindergärten und Grundschulen in ganz Deutschland bereits mit „move-it“-Boxen ausgestattet, die Materialien zur Bewegungsförderung und für sicheres Verhalten im Straßenverkehr enthalten.

Die Veranstaltung von „Sicher zur Schule“ in Köln ist einer von fünf Terminen, die im Rahmen der Aktion derzeit stattfinden. Gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswacht und den jeweiligen Verkehrswachten wird die Kampagne im Jahr 2013 in den Pilotregionen Köln, Hamburg, Berlin, Frankfurt am Main und Bad Homburg durchgeführt. Ein Ausbau des Engagements ist angestrebt.

Damit die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern auch interaktiv die Übungen des Schulwegheftes durchführen können, gibt es unter www.sicher-mit-lenni.de eine Online-Version von „Sicher zur Schule“. Begleitet von Känguru Lenni – dem Maskottchen der Kampagne – werden dabei spezielle Verkehrssituationen gezeigt, die auf dem Schulweg auftreten können.

Bridgestone Europe (BSEU) ist eine wichtige regionale Tochtergesellschaft der Bridgestone Corporation mit Hauptsitz in Brüssel, dem weltweit größten Hersteller von Reifen und anderen Kautschukprodukten mit Sitz in Tokio. Bridgestone Europe betreibt ein F&E-Zentrum, 8 Produktionsanlagen und Büros in mehr als 30 europäischen Ländern mit über 13.000 Mitarbeitern. Premium-Reifen von BSEU werden in ganz Europa und weltweit verkauft.

Besuchen Sie unser Mediencenter auf www.bridgestonenewsroom.eu.



SCHULWEG Verkehrswacht Köln und Bridgestone geben Ratgeber heraus



Sicher zur Schule

„Vor dem Zebrastreifen musst du immer stoppen und mehrmals in beide Richtungen schauen“, empfiehlt das „Schulwegheft“. Noch gut drei Monate haben die zukünftigen Erstklässler Zeit, den Schulweg zu üben. Damit es nicht zu Unfällen kommt, hat die Verkehrswacht Köln in Zusammenarbeit mit dem Reifenhersteller Bridgestone ein Ratge-

berheft für Eltern und eines für Kinder herausgegeben. Die Hefte werden an Kölner Kitas geschickt, die Erzieher sollen das „Schulwegheft“ gemeinsam mit den Kindern durchgehen und die Eltern aufklären. „Wir haben in zwei Konferenzen die Fachberaterinnen der Kölner Kitas informiert, damit das Wissen weitervermittelt wird“, sagt Günter Bäu-

merich, Vorsitzender der Verkehrswacht. Erstmals gebe es ein flächendeckendes Projekt. Nötig haben es die Kölner: Im Kinderunfallatlas, der 2012 von der Bundesanstalt für Straßenwesen herausgegeben wurde, belegt Köln in puncto verunglückte Kinder einen schlechten Platz 12 von 15. (AS) BILD: KRASNYI
www.verkehrswacht-medien-service.de

Sicherheit für Schulanfänger

Verkehrswacht präsentiert Ratgeber für Pänz und Eltern

Von MICHAEL FUCHS

Erst nach rechts schauen, ob ein Auto kommt, dann nach links, und nur über die Straße laufen, wenn alles freist - Känguru „Lenni“ weiß genau, worauf man im Verkehr achten muss. Das Maskottchen der Verkehrswacht war gestern der Star bei den Pänz der Kindertagesstätte Gothaer Platz, die den flauschigen Gesellen nach Herzenslust abklatschen und knuddeln durften.

Selbstständig unterwegs statt im „Elterntaxi“

Dr. Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln, gab in der Kita den Startschuss für die neue Kampagne „Sicher zur Schule“. Ziel der Aktion ist es, dass alle Schulanfänger in Köln ihren Schulweg sicher und selbstständig bewältigen können. Dafür hat die Verkehrswacht einen Ratgeber für Vorschulkinder und Eltern entwickelt, der vom Reifenhersteller Bridgestone finanziert wurde und ab sofort kostenlos an allen Kölner Kitas verteilt wird. Der Elternratgeber enthält Tipps und Übungen für Eltern, aber auch für Erzieherinnen und Erzieher, wie

Kinder frühzeitig auf ihren künftigen Schulweg vorbereitet werden können. Für die Kinder gibt es ein Schulwegheft mit altersgerechten Aufgaben und Mitmachaktionen zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr.

In den nächsten drei Monaten werden die Materialien in den Vorschulgruppen aller Kölner Kitas genutzt, um die I-Dötzchen vor der Einschulung fit für den Schulweg zu machen. Köln ist eine von bundesweit fünf Pilotregionen, in denen dieses Projekt durchgeführt wird. „Wir hoffen, damit die Zahl der Kinderunfälle senken zu können“, betont Bäumerich. Denn hier stehe Köln bislang nicht besonders gut da.

Die Kampagne appelliert an alle Eltern, möglichst darauf zu verzichten, ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Denn durch die „Elterntaxis“ kommt es vor den Schulen immer wieder zu gefährlichen Situationen. Besser sei es, die Kinder zur Selbstständigkeit im Straßenverkehr zu erziehen. „Zu Fuß zur Schule zu gehen ist viel gesünder und ein Zeichen dafür, dass ihr erwachsen werdet“, erklärte Carolin Krause vom städtischen Jugendamt den Pänz in der Kita.

www.sicher-mit-lenni.de



Das Känguru Lenni demonstriert den Pänz von der Kita Gothaer Straße, worauf sie im Straßenverkehr achten müssen. Das Maskottchen wirbt für eine neue Kampagne der Verkehrswacht für einen sicheren Schulweg. (Foto: Hanano)

Kölner Express 09.05.2013

I-Dötzchen fit machen für den Straßenverkehr

Köln - Im kommenden Schuljahr werden in Köln rund 9000 Kinder eingeschult. Dann müssen die ABC-Schützen zum ersten Mal den Weg zur Schule meistern. Darum haben die Verkehrswacht und ein Reifenhersteller die Kampagne „Sicher zur Schule“ initiiert. An rund 600 Kölner Kitas werden an die Eltern Ratgeber verteilt. Zudem bekommen die Kinder ein „Schulwegheft“ zum Spielen und Lernen. „Wir wollen die Pänz fit machen für den Straßenverkehr“, sagt Dr. Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln.



Pänz der Kita Gothaer Platz in Kalk freuen sich auf den Schulanfang. Foto: Schwaiger

Sicher zur Schule

Höhenberg (sD). Die Verkehrssicherheit von Erstklässlern fördern ist das Ziel der neuen Kampagne „Sicher zur Schule“. Mit Ratgeberheften für Eltern und einem Schulwegheft für Kinder möchte die Verkehrswacht Köln Tipps und praktische Übungen vermitteln, mit denen Kinder, die kurz vor ihrer Einschulung stehen, frühzeitig auf ihren zukünftigen Schulweg vorbereitet werden. Die Städtische Kita Gothaer Platz erhielt die Hefte: „Bald beginnt für Euch ein neuer Lebensabschnitt, ihr müsst euch in einer ganz neuen Umwelt zurechtfinden“, erklärte Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln, den Kindern bei der Übergabe der Hefte. Gemeinsam mit Wilfried Rulandes, Marketing-Leiter des Reifenherstellers Bridgestone, der die Kampagne finanziert, war Bäumerich in die Kita gekommen, um die ersten Ratgeberhefte zu überreichen. Die Ratgeber- und Übungshefte werden an allen Kölner Kitas verteilt.



■ Stefanie Karge von der Kita Gothaer Platz 2, Carolin Krause vom Jugendamt, Wilfried Rulandes von Bridgestone, Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln und Känguru Lenni, Maskottchen der Kampagne „Sicher zur Schule“ (von links), bei der Übergabe der Ratgeberhefte in der Kita Gothaer Platz. Foto: Flick



Seit über 85 Jahren!

Aktiv für mehr Verkehrssicherheit:



**VERKEHRS
WACHT
KÖLN**

Mit Umsicht, Rücksicht
und Mitverantwortung.

**Mitglied sein
für eine gute Sache.**

Verkehrswacht Köln e.V., Vickerlestr. 2, 50668 Köln
Tel.: 0221 120397
www.verkehrswacht-koeln.de



Sicher zur Schule

Eine gemeinsame Aktion
von Bridgestone und
der Verkehrswacht



**VERKEHRS
WACHT** **BRIDGESTONE**

www.sicher-mit-fenni.de



Sicher zur Schule

Eine gemeinsame Aktion
von Bridgestone und
der Verkehrswacht



**VERKEHRS
WACHT** **BRIDGESTONE**

www.sicher-mit-fenni.de

Mit SafetyCheck: erst checken lassen – dann fahren, jetzt sicher

Das Unfall- und Sterberisiko ist bei jungen Menschen, die noch zu wenig Erfahrung sammeln konnten, doppelt so hoch wie beim Bevölkerungsdurchschnitt. Über ein Fünftel aller bei Unfällen in Deutschland Getöteten gehören der Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren an - obwohl der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe nur bei knapp acht Prozent liegt.

Die Gründe hierfür sind vielfältig: geringe Fahrpraxis, erhöhte Risikobereitschaft und oftmals schlecht gewartete - zumeist ältere - Fahrzeuge.

Im Rahmen der bundesweiten Verkehrssicherheitsinitiative der DEKRA, bestens bekannt unter dem Namen SafetyCheck, sollten wieder junge Leute zu einem kostenlosen Sicherheitscheck gewonnen werden. Schirmherr war – wie schon im letzten Jahr – Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer.

Auftakt der Aktion, die vom 21. Mai bis 29. Juni 2013 durchlief, war eine Praxisdemonstration dieses SafetyChecks für die Medien in der DEKRA-Niederlassung Köln, Hugo-Eckner-Straße, am 23.05.13, 11.00 Uhr.

Schüler der KFZ-Mechatroniker-Fachklassen des Nikolaus-August-Otto-Berufskollegs Köln-Deutz ließen zu diesem Termin ihre Fahrzeuge checken, begleitet von ihren Fachlehrern. Mit dabei waren Klaus Timpe, Leiter DEKRA-Niederlassung, Stephan Stracke, Vizepräsident Landesverkehrswacht NRW e. V. und Hubertus Schipmann, stellv. Vorsitzender der Verkehrswacht Köln e. V..



Sicherheit für Fahranfänger

Aktion für junge Leute: Dekra überprüft Autos kostenlos auf Mängel

„Die Bremsleitungen sind korrodiert, die müssen Sie erneuern.“ Mit strengem Blick prüft Christoph Dierichsweiler (54) den mehr als 20 Jahre alten Golf GTI auf der Hebebühne des Dekra-Prüfzentrums an der Hugo-Eckener-Straße 26 in Ossendorf. Er nimmt jedes Detail unter die Lupe und wird

schließlich auch an der Hinterachse fündig. Die Gummilager sind verschlissen und müssen ausgetauscht werden. Ansonsten ist der Prüflingenieur zufrieden. Der Sportwagen ist trotz seines hohen Alters in gutem Zustand. Sein Besitzer Kevin Schulten (19) aus Hürth, der eine Ausbildung zum Kfz-Me-

chatroniker macht, hat bereits rund 400 Arbeitsstunden in das Gefährt investiert. Der rennsportbegeisterte junge Mann jagt den alten GTI schon mal mit 210 Sachen über den Nürburgring. Jetzt muss er sich um die Mängel kümmern.

Auch der Kölner Azubi Huzeife Karaboga (19) ist gekom-

men, um bei der Dekra einen Audi Kombi kostenlos durchchecken zu lassen. Ergebnis: Bei der Hauptuntersuchung würde das Auto durchfallen. Prüflingenieur Daniel Schneider (35) bemängelt die Bremsen. Außerdem sind breitere Felgen montiert, für die ein Gutachten erforderlich ist.

Noch bis 29. Juni können Fahranfänger zwischen 18 und 24 Jahren im Rahmen der bundesweiten Aktion „Safety Check 2013“ ihr Fahrzeug unentgeltlich bei allen deutschen Dekra-Niederlassungen untersuchen lassen. „Autos von Fahranfängern weisen zehn Prozent mehr Mängel auf als der Durchschnitt“, weiß der Kölner Dekra-Leiter Klaus Timpe. Untersucht werden Bremsen, Fahrwerk, Lenkung, Räder und Reifen, Karosserie, Elektrik und Beleuchtung. Träger der Aktion sind Dekra, Bundesverkehrsministerium, Verkehrswacht und Verkehrssicherheitsrat. (fu)



Mit kritischem Blick begutachtet Dekra-Ingenieur Christoph Dierichsweiler einen alten Golf GTI. (Foto: Fuchs)

Kölner Stadt-Anzeiger 22.05.2013

AUTO-PRÜFAKTION

Sicherheitscheck für junge Fahrer

Junge Autofahrer können im Rahmen der Verkehrssicherheitsinitiative Dekra Safety Check ihre Fahrzeuge kostenlos prüfen lassen. Der Startschuss für NRW fällt am Donnerstag, 23. Mai, um 11 Uhr in der Dekra-Niederlassung, Hugo-Eckener-Str. 26. Träger der Aktion, die bis zum 29. Juni dauert, sind die Dekra, die Deutsche Verkehrswacht, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat und weitere Partner aus der Region. (es)

LVW und Dekra gaben Startschuss für Safety Check in NRW

Dekra bot vom 21.5. bis zum 29.6. PKW-Überprüfungen für junge Fahrerinnen und Fahrer an

Dass junge Fahrer nicht immer das nötige Kleingeld haben, um sich einen technisch einwandfreien Neuwagen zuzulegen, liegt auf der Hand. Dennoch sollten die Fahranfänger, die sowieso schon eine besonders gefährdete Gruppe der Verkehrsteilnehmer stellen, nicht in unsicheren PKW unterwegs sein. Daher hat die Dekra den SafetyCheck aus der Taufe gehoben, der in diesem Jahr vom 21.5. bis zum 29.6. stattfand. In dieser Zeit konnten die jungen Fahrerinnen und Fahrer an allen Dekra-Niederlassungen die für die Fahrsicherheit besonders relevanten Teile auf Verkehrssicherheit überprüfen lassen. In NRW weisen die Verkehrswachten junge Leute auf

die Möglichkeit des kostenlosen Safety-Checks bei der Dekra hin.

Der Auftakt für NRW fand am 23. Mai mit der Landesverkehrswacht in der Dekra-Niederlassung Köln statt. Die VW Köln und Dekra hatten Schülerinnen und Schüler aus den Mechatroniker-Klassen des Nicolaus-August-Otto-Berufskollegs eingeladen, ihre Fahrzeuge einer Überprüfung zu unterziehen. Dipl.-Ing. Klaus Timpe von der Dekra gab zusammen mit Stephan Stracke, Vize-Präsident LVW NRW, Hubertus Schipmann, stellvertretender Vorsitzender der VW Köln, und Fachlehrer Friedrich-Wilhelm Teutschbein den Startschuss für die Aktion in NRW, die auf Bundesebene von der DVW unterstützt wird.



Gaben den Startschuss für den SafetyCheck in NRW: H. Schipmann, stellv. Vorsitzender der VW Köln, Dipl.-Ing. K. Timpe, Leiter der Dekra Niederlassung Köln Bonn, S. Stracke, Vizepräsident der LVW NRW, und Fachlehrer F.W. Teutschbein





Aktion: Schule hat begonnen – das „Hänneschen“ gab den Startschuss

Großer Betrieb für zweihundert Pänz am 06.09.2013, 9.30 Uhr, in der Katholischen Grundschule „Otfried Preußler-Schule“ in Köln-Niehl:

Hänneschen, Bärbelchen, Tünnes und Schäl, der Knollendorfer Polizist Schnäuzerkowski samt Hund Fifi zeigten den begeisterten Pänz, wie wichtig es ist, nicht nur auf dem Schulweg die „Auge op zu halde - und alles im Bleck!“ Sie wurden dabei sozusagen sicher an die Hand genommen von der neuen Hänneschen-Puppenspiel-Intendantin, Frauke Kemmerling, der Leiterin der Schule, Frau Monika Decker, und in Vertretung des Oberbürgermeisters der Vorsitzenden des Schulausschusses des Rates der Stadt Köln, Gisela Manderla.

Ein buntes Programm, das auch von den Pänz selbst mitgestaltet wurde, führte weiter durch den Vormittag. Sicherheit im Stadtverkehr spielerisch zu vermitteln, darum ging es auch diesmal.

Sichtbares Zeichen für diese Aktion setzten außerdem wie immer das Hänneschen- und Bärbelchen-Plakat (Auflage 2.000 Stück) ergänzt um 25.000 InfoPostkarten, die bei den Kooperationspartnern auslagen bzw. -hingen und insgesamt 130 „Augen auf!“ - Banner an Brückengeländern im Stadtgebiet. Weiterhin verteilte die Verkehrswacht Köln e.V. gemeinsam mit dem Arbeitskreis Verkehrserziehung Köln (AVEK) 10.000 Schulwegratgeber und 10.000 Broschüren „Käpt'n Blaubär“ an alle I-Dötzchen.



Augen auf!

Kinder sind überall



Schule hat begonnen

Die Verkehrswacht Köln e.V. dankt ihren Partnern

Illustration: Otto Schwilge, aus dem Programmheft und mit freundlicher Genehmigung des Hänneschenspieler Köln

Augen auf! Kinder sind überall



Mit Hänneschen und Bärbelchen „Augen auf! Schule hat begonnen“

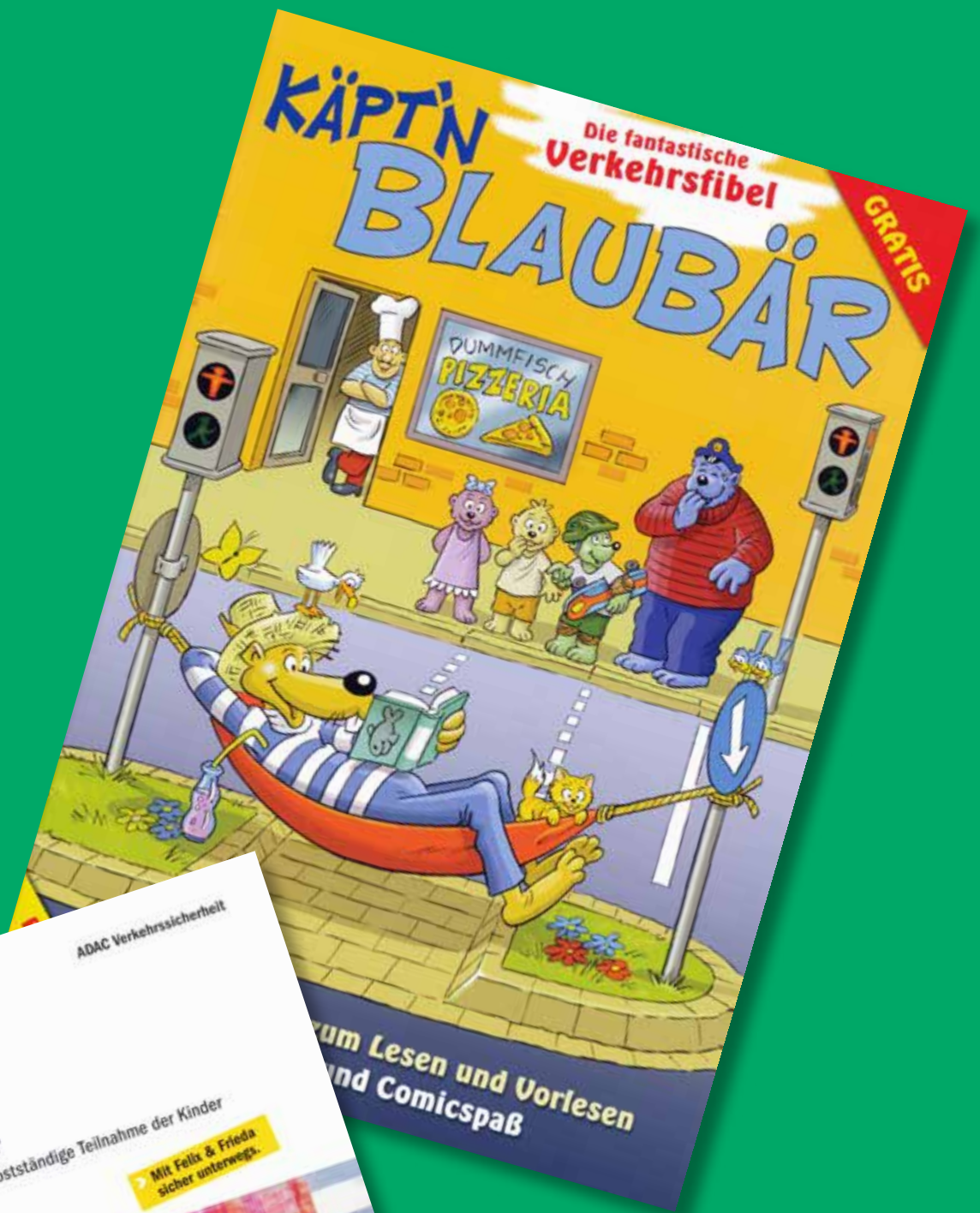
Liebe Kölner Erwachsene,
Kinder sind fröhlich, spontan, neugierig, gerne mit Freunden – wunderbare Eigenschaften also. Aber genau das gefährdet sie leider sehr als unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer. Sie sind sprunghaft, unkontrolliert, unkonzentriert und auch motorisch noch ungeübt. So schaffen sie manchmal blitzartig kritische Situationen im Stadtverkehr – zu Fuß oder als kleine Radfahrer. Sie stürmen aus Parkzwischenräumen, zeigen plötzliche Richtungswechsel nicht an, schauen nicht links, nicht rechts, vergessen alle Vorsicht. Kinder sind eben Kinder. Und das überall!

Damit wir Erwachsenen das unter keinen Umständen aus den Augen verlieren, habe unsere Kinder jetzt wieder mächtige Verbündete bei der traditionellen Schulauftakt-Aktion der Verkehrswacht Köln e.V. Denn Hänneschen und Bärbelchen rufen uns laut von vielen Plakaten in ganz Köln zu:

**Augen auf! Schule hat begonnen. Kinder sind eben überall.
Seid umsichtig und bremsbereit. Rechnet mit ihnen. Immer.**

Vielen Dank.





Fit für den Schulweg

Auf Kölsch erklären Tünnies und Schäl den Kindern der Otfried-Preußler-Schule die Straßenverkehrsregeln

Der Schulweg birgt viele Gefahren, doch Tünnies und Schäl wissen, wie man damit umgeht. „Eesch links, dann rächs, dann iradus, dann köss do bal och jot noh Hus!“ So erklärten die beiden Figuren aus dem Hännischen-Theater das gestern auch den Kindern in der Otfried-Preußler-Schule.

Jedes Jahr zu Schulbeginn mahnt die Verkehrswacht Köln mit der Aktion „Augen auf“ in einer anderen Grundschule zur Vorsicht im Straßenverkehr. „Seit einigen Jahren kö-

operieren wir mit dem Hännischen-Theater, um die Kölner zu mehr Rücksicht aufzufordern“, sagte Dr. Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln. Gisela Mandleria, die Vorsitzende des Schulausschusses des Rates, begrüßte, dass es inzwischen viel weniger Schulweg-Unfälle gibt.

Anschließend bekam die Schule mehrere der sogenannten Velofit-Taschen im Wert von jeweils 160 Euro überreicht. Mit deren Inhalt kön-

nen die Kinder lernen, ihre Sinne zu schärfen, um auch mit dem Fahrrad sicher unterwegs zu sein. Mit Bällen, Springsocken, Frisbees, Augenbinden und Klangstäben demonstrierte die Kinder der Koala-Klasse zahlreiche Übungen, mit denen sie die eigene Körperkontrolle, das Gleichgewicht und die Reaktionsgeschwindigkeit trainieren. Die erlernten Grundlagen sollen ihnen dann bei der Radfahrausbildung im dritten oder vierten Schuljahr helfen. (jer)



Die Ameiser-Klasse kann es kaum erwarten, den Inhalt der Velofit-Tasche auszu-probieren. (Foto: Gauger)

Mit dem Hänneschen sicher über die Straße

Die Verkehrswacht macht Grundschüler fit für den Straßenverkehr



■ Die Spielsachen aus den Velofit-Taschen sollen helfen, die körperliche Fitness der Kinder zu erhöhen. Damit sollen sie letztlich auch für die Teilnahme am Straßenverkehr besser gerüstet sein. Foto: Dröge

Riehl (cd). Seit Beginn des neuen Schuljahres ist die Aktion „Schule hat begonnen“ im Straßenbild wieder allgegenwärtig. 125 Banner der Verkehrswacht Köln weisen die Autofahrer darauf hin, dass nun wieder verstärkt Kinder im Grundschulalter unterwegs sind. Doch die Aktion beschränkt sich nicht nur auf Plakate.

In der Ottfried-Preußler-Schule erklärten Puppenspieler des Hänneschen-Theaters den Schülern, wie wichtig es ist, „alles im Bleck“ zu haben. Neben dem Vorsitzenden der Verkehrswacht Köln, Dr. Günther Bäumerich, waren auch die Vorsitzende des Schulausschusses des Rats der Stadt, Gisela Manderla und Vertreter der Polizei anwesend.

„Geht gemeinsam zur Schule und passt aufeinander auf“, appellierte Bäumerich an die Schüler nach der Aufführung. Neben guten Ratschlägen hatte er auch Velofit-Taschen für die Kinder dabei. „Velofit wurde von der Verkehrswacht Deutschland entwickelt und enthält Materialien, mit denen die Kinder ihre körperliche Fitness trainieren können, die

sie im Straßenverkehr brauchen – vor allem auch auf dem Fahrrad“, erklärte Bäumerich. Nach Meinung des Chefs der Verkehrswacht ist es in den vergangenen Jahren wichtiger geworden, Kinder zur Bewegung zu motivieren. Denn viele bewegten sich einfach nicht genug, weshalb bei manchen im Grundschulalter der Gleichgewichtssinn viel weniger entwickelt sei.

Laut Schulleiterin Monika Decker kommen die Schüler der Ottfried-Preußler-Schule nicht nur aus Riehl, sondern auch aus Teilen von Nippes und Niehl angereist und müssen dabei vielbefahrene Straßen wie die Amsterdamer Straße überqueren. Sie habe daher Verständnis, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen würden. Doch dies würde auch neue Gefahren schaffen. „Manchmal ist morgens die ganze Straße mit Eltern-Taxis verstopft, wodurch eine extrem unübersichtliche Situation entsteht - und das ausgerechnet vor dem Schultor“, so Decker. Besser sei es, die Kinder ein paar Straßen weiter abzusetzen, damit sie die letzten Meter laufen.





Aktion: Mit Testgeräten beim Kölner Ehrenamtstag 2013 präsent

Die Teilnahme der Verkehrswacht Köln e.V. am Kölner Ehrenamtstag am 15.09.13 auf Heumarkt und Alter Markt hat Tradition, denn die Kölner Verkehrswacht versteht sich als eine der ältesten ehrenamtlichen Initiativen Kölns: Seit über 85 Jahren setzt sie sich ehrenamtlich für mehr Sicherheit im Stadtverkehr ein.

Zum Programm konnte sie wieder beisteuern

- in Zusammenarbeit mit der DEKRA Köln die Aufstellung eines Überschlagsimulators,
- in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Düren e.V. einen Motorradsimulator und eine sogenannte Rauschbrille, die die Einwirkung von Alkohol auf die Fahrtüchtigkeit demonstriert, außerdem Seh- und Reaktionstests.

Das Wetter spielte wie immer mit und so konnte sich auch Oberbürgermeister Jürgen Roters als Schirmherr dieses Ehrenamtstags über das lebhafte Interesse an den Angeboten aller Teilnehmer freuen.





Jürgen Roters
Oberbürgermeister der Stadt Köln

Programm Ehrenamtstag Heumarkt/Alter Markt Sonntag, 15. September 2013 13 bis 17 Uhr

„Danke für Ihr Engagement!“

Ehrung durch Oberbürgermeister Jürgen Roters
Großes Bühnenprogramm u.a. mit den BLÄCK FÖÖSS
Infobörse zu Engagementmöglichkeiten
Aktionen von Hilfsorganisationen und Feuerwehren



BLÄCK FÖÖSS, Ehrenamtspaten 2013



Lucky Kids



Aktion: Lichttest 2013

Der Lichttest ist der Verkehrswacht Köln e. V. ein besonderes Anliegen. Denn die Beleuchtung der Kraftfahrzeuge ist für die Verkehrssicherheit von herausragender Bedeutung. Dies umso mehr, wenn die Tage kürzer werden und die Dämmerung früh einsetzt. Um die motorisierten Verkehrsteilnehmer auf das Thema aufmerksam zu machen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, die Lichanlage ihres Fahrzeuges kostenfrei überprüfen zu lassen, startete das Deutsche Kfz-Gewerbe in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswacht, den örtlichen Verkehrswachten und weiteren Partnern den traditionellen Licht-Test. Im gesamten Monat Oktober konnte man mit den Werkstätten der Kfz-Innung einen Termin für einen Check der Lichanlage vereinbaren.

Dass die Aktion nach wie vor nötig ist, zeigen die Ergebnisse des Vorjahres. In 2012 wiesen 34,3 Prozent aller überprüften Fahrzeuge Mängel auf. Hierbei handelte es sich um ältere Fahrzeuge, die im starken Maße von Fahranfängern genutzt werden. Den dadurch verursachten Gefahrensituationen wollen wir vorbeugen.

Den medienwirksamen Auftakt in Köln setzte am 30.09.2013 eine Pressekonferenz im Kfz-Innungsbetrieb Gebr. Bäckmann & Sassert, Boltensternstr. 128, 50735 Köln, mit dem Vizepräsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes, Bruno Kemper, dem Präsidenten der Landesverkehrswacht Nordrhein Westfalen e.V., Heinz Hardt, und für die Kölner Polizei mit dem Ltd. Polizeidirektor Helmut Simon.

Die Mitwirkung von Ltd. Polizeidirektor Helmut Simon war auch deshalb von „aktueller“ Bedeutung, weil der Lichttest 2013 von der Direktion Verkehr der Kölner Polizei durch Verkehrskontrollen begleitet wurde.

Gleich im Anschluss an die Pressekonferenz fand deshalb um ca. 19.15 Uhr an der Boltensternstraße eine Verkehrskontrolle der Polizei statt, bei der die Beleuchtung von Fahrzeugen überprüft wurde.

Die Verkehrswacht Köln e. V bedankt sich für die Unterstützung des Zentralverbandes des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes, die begleitende Bannerwerbung zu verstärken und mit Flyern und Plakaten für die Aktion zu werben. An Verkehrsknotenpunkten im Kölner Stadtgebiet konnten 100 Banner ausgehängt werden!



URKUNDE

LICHT '13
TEST Kostenlos im Oktober

f www.licht-test.de



**Für die aktive Unterstützung
der Spannband-Aktion
zum Licht-Test 2013.**

Verkehrswacht Köln e.V.

15. November 2013

R. Rademacher

Robert Rademacher

Präsident
Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe



Kurt Bodewig

Kurt Bodewig

Präsident
Deutsche Verkehrswacht e. V.



Kostenlos im Oktober in
Ihrem Kfz-Meisterbetrieb



LICHT-TEST.de



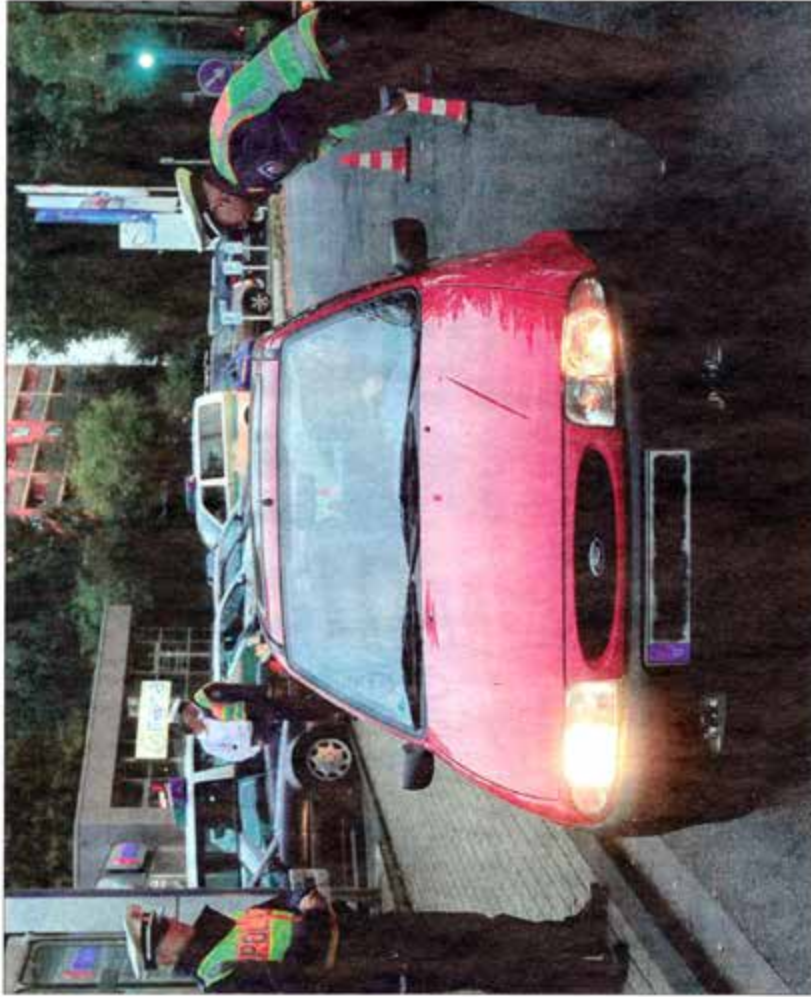
Erleuchtung für triste Herbsttage

Kfz-Werkstätten bieten im Oktober wieder kostenlose Lichttests an

„Was nur eine Lampe hat, entgehen können und auch um muss nicht immer ein Motorrad sein“, sagt Helmut Simon, Leiter der Direktion Verkehr der Kölner Polizei. 2012 seit jenes dritte Fahrzeug in Köln mit einer defekten Lichtanlage unterwegs, fügt Rolf Frischte, Obermeister der Kölner Kfz-Innung, hinzu. Das gefährdet nicht nur die motorisierten Verkehrsteilnehmer, sondern auch Fußgänger und Radfahrer. Gerade in den Wintermonaten erhöht sich die Unfallgefahr für die schwachen Verkehrsteilnehmer“, sagt Heinz Hardt, Präsident der Landesverkehrswacht NRW.

Wer mit einer fehlerhaften Beleuchtung unterwegs ist und von der Polizei angehalten wird, muss 20 Euro Bußgeld bezahlen. Damit Autofahrer dem

entgehen können und auch um die Unfallzahlen gering zu halten, führen die Innungswerkstätten des Deutschen Kfz-Gewerbes seit 50 Jahren den ganzen Oktober lang kostenlos einen Licht-Test durch. Nach Terminvereinbarung wird die Fahrzeugbeleuchtung auf Funktion und richtige Einstellung geprüft. Häufig sind die Fehler schnell behoben, wenn zum Beispiel ein Scheinwerfer zu hoch eingestellt ist. Kosten fallen für den Fahrzeughalter nur an, wenn Ersatzteile eingebaut werden müssen oder umfangreiche Einstellarbeiten notwendig sind. Nach bestandem Test gibt es einen Aufkleber für die Windschutzscheibe, der der Polizei signalisiert, dass das Licht in Ordnung ist. (troh)



Licht defekt: An der Boltenstermstraße hielten am Montagabend Polizisten Autofahrer an, deren Beleuchtungsanlage defekt war. (Foto: Gauger)

Licht-Test 2013 – Kooperation für bessere Sicht

Deutsches Kfz-Gewerbe und Landesverkehrswacht NRW gaben Startschuss in Köln

Im Oktober fand der Licht-Test 2013 unter dem Motto „Gutes Licht ist unsere Pflicht!“ statt. In ganz Deutschland konnten Autofahrer für ihre Fahrzeuge in den Werkstätten des Deutschen Kfz-Gewerbes einen Termin für eine kostenlose Überprüfung der Lichtanlage vereinbaren. Auf das Angebot hingewiesen wurden sie unter anderem durch mehr als 1.700 Spannbänder, die die Verkehrswachten deutschlandweit an und über den Straßen aufgehängt hatten. Allein die NRW-Verkehrswachten brachten über 800 Spannbänder und Plakate zum Aushang, mehr als 9.000 Flyer wurden an die Autofahrer verteilt.

Der Startschuss für NRW fiel am 30.9. im Kölner Kfz-Innungsbetrieb Gebr. Bäckmann & Sassert. Dort wurde den Pressevertretern die Hintergründe der



Heinz Hardt (2.v.r.), Präsident der Landesverkehrswacht NRW, ging mit gutem Beispiel voran und ließ die Lichtanlage seines Fahrzeugs von Kfz-Meister Rolf Masuch (l.) im Kölner Innungsbetrieb Gebr. Bäckmann & Sassert überprüfen. Mit im Bild (v.l.) Bruno Kemper, Vizepräsident des Kfz-Landesverbandes NRW, stellvertretener Obermeister der Kfz-Innung, und Helmut Simon, Leiter der Direktion Verkehr der Polizei Köln



Die Polizei Köln führte zum Start der Licht-Test-Wochen eine Fahrzeugkontrolle durch

Aktion erläutert und die Polizei Köln führte bei Dämmerungsbeginn eine Fahrzeugkontrolle durch, bei der besonders die Beleuchtung unter die Lupe genommen wurde.

„Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr die Kooperation für bessere Sicht mit der Deutschen Verkehrswacht weiter ausbauen können“, betonte Bruno Kemper, Vizepräsident des NRW-Landesverbandes des Deutschen Kfz-Gewerbes, in Köln. „Nach wie vor weist jedes dritte Fahrzeug Mängel an der Beleuchtung auf.“

Besonders in der dunklen Jahreszeit sei es für die Verkehrssicherheit entscheidend, als Verkehrsteilnehmer gut zu sehen

und gesehen zu werden. Der Licht-Test trägt aber nicht nur zur Sicherheit der Autofahrer bei, sondern sorgt auch dafür, dass Fußgänger und Radfahrer rechtzeitig erkannt werden.

„Gerade in den Monaten November, Dezember und Januar erhöht sich die Unfallgefahr für die schwachen

Verkehrsteilnehmer“, so LVW-Präsident Heinz Hardt. „Wenn die Tage kürzer werden, sind die Fußgänger länger im Dunkeln unterwegs. Gutes Licht schützt daher nicht nur die Autofahrer. Aber auch die Fußgänger und Radfahrer sollten auf helle, reflektierende Kleidung achten, um von motorisierten Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen zu werden.“

Auch Helmut Simon, Leiter der Direktion Verkehr der Polizei Köln, begrüßt die freiwillige Überprüfung der Kfz-Lichtanlagen: „Wer mit defekter oder

falsch eingestellter Beleuchtung unterwegs ist, gefährdet sich und andere. Daher sollten alle Kraftfahrer die Gelegenheit nutzen und im Oktober den Licht-Test machen. Der Aufkleber, der nach bestandenerm Test auf die Windschutzscheibe geklebt wird, zeigt der Polizei, dass das Licht in Ordnung ist. Im letzten Jahr war das bei rund drei Vierteln der in Köln getesteten Fahrzeuge der Fall.“ Viele Verkehrswachten in NRW nutzten den Licht-Test, um parallel die Kfz-Fahrer zu informieren oder Seh- und Reaktionstests anzubieten (siehe Kasten).

Der Licht-Test 2013 wurde in Köln eröffnet

Bundesweite Aktion startete in der Dämmerung in der Domstadt

Seit 1. Oktober läuft der Licht-Test 2013 unter dem Motto „Gutes Licht ist unsere Pflicht!“. Auf das Angebot hingewiesen werden die Autofahrer unter anderem durch mehr als 1.700 Spannbänder, die die Verkehrswächten deutschlandweit an und über den Straßen aufgehängt haben. Allein die Verkehrswächten in NRW bringen über 800 Spannbänder und Plakate zum Aushang, mehr als 9.000 Flyer werden an die Autofahrer verteilt.

„Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr die Kooperation für bessere Sicht mit der Deutschen Verkehrswacht weiter ausbauen können“, so Bruno Kempet, Vizepräsident des NRW-Landesverbandes des Deutschen Kfz-Gewerbes bei der Eröffnung des Licht-Tests in Köln. „Nach wie vor weist jedes dritte Fahrzeug in Deutschland Mängel an der Beleuchtung auf.“

Die Kölner Autofahrer schnitten laut Rolf Fritsche, stellvertretender Obermeister der Kfz-

Innung, zwar besser ab, aber auch in Köln habe die Mängelquote 2012 mit 26 Prozent deutlich zu hoch gelegen.

„Daher wollen wir möglichst viele Autofahrer ansprechen. Die Verkehrswächten machen die Kraftfahrer darauf aufmerksam – über den Aushang von allein 100 Spannbändern in Köln, durch Plakate und direkte Ansprache.“

Helmut Simon, Leiter der Direktion Verkehr der Polizei Köln, begrüßt die Überprüfung

der Kfz-Lichtanlagen: „Wer mit defekter oder falsch eingestellter Beleuchtung unterwegs ist, gefährdet sich und andere. Daher sollten alle Kraftfahrer die Gelegenheit nutzen und im Oktober den Licht-Test machen. Der Aufkleber, der nach bestandenem Test auf die Windschutzscheibe geklebt wird, zeigt der Polizei, dass das Licht in Ordnung ist. Im letzten Jahr war das bei rund drei Viertel der in Köln getesteten Fahrzeuge der Fall.“



Der Licht-Test am langen „Spannband“: (v.l.n.r.) stellvertretender Obermeister Rolf Fritsche, Vizepräsident des Kfz-Verbands NRW Bruno Kempet, Präsident der Landesverkehrswacht NRW Heinz Hardt, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln Dr. Guntar Bläumerich, Leitender Polizeidirektor Verkehr Helmut Simon, Stefan Bäckmann, Autobaus Bäckmann & Süssert, sowie Geschäftsführer Norbert Werner



Ein gutes Beispiel für den Licht-Test (v.l.n.r.) Rolf Mauch, Kfz-Meister beim Autobaus Bäckmann & Süssert, Vizepräsident des Kfz-Verbands NRW Bruno Kempet, stellvertretender Obermeister Rolf Fritsche, Präsident der Landesverkehrswacht NRW Heinz Hardt, Leitender Polizeidirektor Verkehr Helmut Simon, Stefan Bäckmann, Autobaus Bäckmann & Süssert



Die Polizei bei der Verkehrskontrolle: Die Presskonferenz wurde bereits durch eine Verkehrskontrolle der Polizei unmittelbar am Autobaus Bäckmann & Süssert. Um die Notwendigkeit des Licht-Tests zu illustrieren, wurde mit der Polizei Köln zum Zeitpunkt der Presskonferenz eine Verkehrskontrolle vereinbart. Demzufolge wurde die Presskonferenz in dem Dämmerstunden um 18.30 Uhr anberaumt.



Aktion: Zum Totensonntag 2013 Verkehrstote mahnen zu Rücksicht und Mitverantwortung

Auch im Jahr 2013 gedachte die Verkehrswacht Köln e. V. zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Köln und dem Polizeipräsidenten Köln der im Straßenverkehr tödlich verunglückten Bürgerinnen und Bürger.

Zu der Ehrung der Verkehrstoten am Sonntag, 24. November 2013, legten gegen 10.30 Uhr nach einem Gedenkgottesdienst in St. Georg, Georgplatz,

- Dr. Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht Köln e.V.
- Bürgermeister Hans-Werner Bartsch in Vertretung des Oberbürgermeisters der Stadt Köln
- Polizeipräsident Köln Wolfgang Albers

einen Kranz nieder.

Der Oberbürgermeister der Stadt Köln, der Polizeipräsident Köln und der Vorsitzende der Verkehrswacht Köln e. V. wandten sich mit folgender gemeinsamer Erklärung an die Öffentlichkeit:

„Zum Totensonntag, traditionell am letzten Sonntag des Kirchenjahres, gedenken die Verkehrswacht Köln e. V. gemeinsam mit der Stadt Köln und der Kölner Polizei der im Stadtgebiet Köln tödlich verunglückten Bürgerinnen und Bürger.

Von Januar bis Ende Oktober 2013 sind 16 Menschen bei Verkehrsunfällen in der Stadt Köln tödlich verunglückt. Unfälle mit Schwerverletzten und gar mit Todesfolge sind eigentlich fast immer vermeidbar. Auch das vertieft den Schmerz.

Jedes Menschenleben, das im Stadtverkehr ausgelöscht wird, ist eine schreckliche Erfahrung, nicht nur für Angehörige und Freunde, sondern für die gesamte Stadtbevölkerung. Das traurige Ergebnis ist auch dadurch nicht zu relativieren, dass bei tödlich Verunglückten nicht immer Selbstverschulden ausgeschlossen werden kann. Es muss unser Ansporn bleiben, auch diese möglichen Unfallursachen im Stadtverkehr so gering wie möglich zu halten.

Den Totensonntag 2013 sehen wir in diesem Sinne auch als Selbstverpflichtung zu Umsicht, also Rücksicht und Mitverantwortung, im Straßenverkehr.

Kölns Straßen sind öffentlicher Lebensraum für uns alle, in dem wir uns nur sicher und ohne Beeinträchtigung unseres Lebens bewegen können, wenn wir ihn nach der Maxime nutzen, alles zu unterlassen, was unsere Mitmenschen schädigen könnte.“

„Niemand fährt nur so zu schnell“

Gedenken an die Verkehrstoten
Polizeipräsident Albers warnt

Von ALICE GROSS

Mehr als 90 Prozent aller Unfälle werden nicht durch Straßenschäden oder sonstige äußere Umstände, sondern

Albers. „Niemand fährt einfach nur aus Versehen zu schnell, sondern immer bewusst“, warnt er. Durch verstärkte Geschwindigkeitskontrollen, Aktionen wie den „Blitzmarathon“, aber auch durch zusätzliche Verkehrsaufklärung und Öffentlichkeitsarbeit wolle man die Zahl der tödlichen Unfälle in der Stadt künftig verringern.

16 Menschen sind in der Zeit von Januar bis Ende Oktober dieses Jahres durch Verkehrsunfälle in Köln ums Leben gekommen. Ihrem Gedenken war am gestrigen Totensonntag, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, in der Basilika St. Georg am Waidmarkt ein Gottesdienst gewidmet.

Diesen gestalteten neben den Pfarrern und Polizeiseelsorgern Georg von Lewin und Reiner Dürscheid das Landespolizei-Orchester unter Leitung von Scott Lawton sowie der Polizeichor Köln. Zur Kranzniederlegung auf dem Kirchplatz vor St. Georg waren außerdem Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, Günter Bäumerich, Vorsitzender der Verkehrswacht, sowie Polizeipräsident Albers gekommen. „Ich finde diese Messe sehr wichtig, weil sie den Menschen Gelegenheit gibt, zu erinnern und zu trauern“, sagte Albers.



durch Menschen verursacht, sagt Polizeipräsident Wolfgang



Aktion: ProfiCheck

Junge Leute ließen ihre „Gebrauchten“ beim TÜV Rheinland kostenlos testen

Start dieser Aktion war am 4. Dezember 2013, 15.30 Uhr, in der TÜV Rheinland-Prüfstelle in Köln-Poll.

Fahranfänger konnten ihren „Gebrauchten“ an 30 sicherheitsrelevanten Punkten von TÜV-Profis prüfen lassen. Denn es geht immer und zu allererst um Fahrzeug-Sicherheit und damit für den einen oder anderen auch um die sehr naheliegende Frage, ein solches Fahrzeug überhaupt zu kaufen oder lieber nicht.

Junge Fahrerinnen und Fahrer sind im Straßenverkehr überproportional gefährdet. Denn rund ein Fünftel aller Verkehrsoffer gehören der Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren an. Die Ursachen hierfür sind neben der mangelnden Erfahrung und einer erhöhten Risikobereitschaft auch die meist älteren Fahrzeuge, die häufig zahlreiche Mängel aufweisen. Die Nutzung eines solchen Fahrzeugs kann damit zur Gefahr für die eigene und allgemeine Sicherheit werden. Deshalb leisteten TÜV Rheinland, Verkehrswacht Köln e. V. und IHK zu Köln wie schon vor zwei Jahren diese wichtige Hilfestellung. Die IHK zu Köln übermittelte die Information mit dem Aufruf zur Teilnahme an ihre Ausbildungsbetriebe. Führerscheinabsolventen erhalten die Gutscheine vom TÜV Rheinland, um ihr erstes Auto sicherheits halber checken zu lassen. So wurde eine große Zahl an Fahranfängern auf den Proficheck aufmerksam gemacht!

Schirmherr der diesjährigen Aktion war Landesverkehrsminister Michael Groschek, der sich auch Zeit für den Startertermin genommen hatte. Mit dabei waren Prof. Dr. Jürgen Brauckmann, Mitglied des Vorstandes des TÜV Rheinland, Gregor Berghausen, Geschäftsführer der IHK zu Köln (Aus- und Weiterbildung) und Dr. Ulrich Soénus, Geschäftsführer der IHK zu Köln (Standortpolitik, Verkehr, Industrie).

MOBILITÄT - EIN BEITRAG ZUR VERKEHRSSICHERHEIT

Proficheck für Fahranfänger.

GUTSCHEIN 14,90 PROFICHECK

LANDES VERKEHRS WACHT NEW

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Anfänger & klamm?

Dann zum kostenlosen
Proficheck
für Dein KFZ!



 TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Fahranfänger-Info bei: www.tuv.com/proficheck

Die Verkehrswacht Köln e.V. dankt ihren Partnern

Kontrolle vor dem Kauf

Der TÜV-Rheinland verteilt Gutscheine für einen Erstwagen-Test an junge Fahranfänger

KÖLN. Die Bremskraft reicht gerade noch aus, stellt Sven Grönau, Leiter der TÜV-Prüfstelle, zuerst fest, als er mit dem 16 Jahre alten Opel auf die Hebebühne rollt. Der dunkelblaue Gebrauchtwagen soll für 600 Euro bald Markus Hettmann gehören. Der 19 Jahre alte Fahranfänger folgt dem Check seines potenziellen Erstwagens gespannt, während Grönau die Lichtanlage unter die Lupe nimmt.

Die „Aktion Proficheck“ des TÜV Rheinland soll vor einem Fehlkauf bewahren und „das überproportional hohe Unfallrisiko junger Fahrer verringern“, sagte NRW-Verkehrsminister Michael Groschek, der Schirmherr der Aktion. Das Hauptproblem sei, dass junge Fahrer meist in älteren Pkw unterwegs seien, betonte TÜV-Vorstandsmitglied Jürgen Brauckmann. Nach ihrer bestandenen Führerscheinprü-



Dass die Felge eine Delle hat, fiel Michael Groschek (Mitte) und Jürgen Brauckmann (l.) an dem Gebrauchtwagen von Markus Hettmann sofort auf. (Foto: Meisenberg)

fung sollen Fahranfänger einen Gutschein für eine kostenlose Überprüfung erhalten.

Ob Markus Hettmann sein Erspartes in den Opel Advantage investieren will, weiß er

noch nicht. Die Sicherheitsgurte und die Lichtanlage sind in Ordnung. Vom Kauf abhalten könnten jetzt nur noch Defekte an Motor, Getriebe oder Lenkung. (pas)







MIT DABEI!

6 neue Jugendräder für die Mobile Fahrradschule

Die „Mobile Fahrradschule“ als Teil der Jugendverkehrsschule und damit des Schulangebotes der Stadt Köln konnte sich einmal mehr darüber freuen, von der Verkehrswacht Köln e. V. sechs nagelneue Jugendräder im Wert von 1.800 Euro überreicht zu bekommen.

Die Mobile Fahrradschule bietet in den Schulen vor Ort, in Form eines Parcours mit unterschiedlichen Anforderungen und Schwierigkeitsgraden, praktischen Fahrradunterricht an. Dort legen die Schülerinnen und Schülern auch ihre Fahrradprüfung ab. Die Verkehrswacht Köln e.V. unterstützt diese wichtige Erziehungsarbeit Jahr für Jahr durch Sachleistungen und durch die Bereitstellung eines der Einsatzfahrzeuge.

MIT DABEI!

Ehrung für Ltd. PD Helmut Simon

Die Verkehrswacht Köln e.V. gratuliert einem ihrer beständigsten Verbündeten, Herrn Ltd. Polizeidirektor Helmut Simon, Leiter der Direktion Verkehr der Polizei Köln, zur Silbernen Ehrennadel der Landesverkehrswacht NRW. Angesteckt wurde sie ihm am 13. November 2013 von Heinz Hardt, dem Vorsitzenden der Landesverkehrswacht Nordrhein Westfalen e. V., am Rande einer Tagung, bei der Simon auch als Referent mitwirkte.

Helmut Simon ist ein sehr erfahrener, sachkundiger und organisationsstarker, enger Partner in der Arbeit der Verkehrswacht Köln e. V. Man kann viel von ihm lernen und wirklich auf ihn bauen. Herzlichen Glückwunsch.

Verkehrswacht-Info Nr. 6, Dez. 2013



MIT DABEI!

Verkehrsgerichtstag Goslar – immer ein Pflichttermin für die Verkehrswacht Köln e.V.

Vom 23.- 25. Januar 2013 tagte der Deutsche Verkehrsgerichtstag – traditionell wie immer – in der alten Kaiserstadt Goslar. In der Regel sind es sieben hochkarätig besetzte Arbeitsgruppen, die sich aus juristischer Sicht dem aktuellen Verkehrsgeschehen zuwenden und Empfehlungen für den Gesetzgeber aussprechen, die dieser sehr ernst nimmt. So ging es z. B. um das neu formulierte Punkte-System in Flensburg oder um schadensrechtliche Fragen bis hin zur Erörterung einer zeitgemäßen Fahrausbildung.

Für den Vorsitzenden der Verkehrswacht Köln e. V., Dr. Günter Bäumerich, ist dies ein „Pflichttermin“ seiner Kölner Aufgabe. Mit dabei sind deshalb immer auch weitere Vorstandsmitglieder, diesmal die Fachanwälte für Verkehrsrecht Engelbert Bender und Achim Mettlach.

Denn in Angelegenheiten der Verkehrssicherheit bündeln sich viele Aufgabenbereiche, von Technik bis hin zur Rechtsprechung. Die Verkehrswacht Köln hat hier ihren wichtigen Platz, sozusagen mittendrin.

Verkehrswacht-Info Nr. 2, April/Mai 2013

51. Verkehrsgerichtstag in Goslar Agressivität im Straßenverkehr war ein Thema

Der 51. Verkehrsgerichtstag in Goslar hatte sich u.a. mit dem Thema „Agressivität im Straßenverkehr“ beschäftigt. Der dafür zuständige Arbeitskreis konstatierte zwar, dass die rechtlichen Grundlagen ausreichen, um gegen entsprechende Delikte vorzugehen. „Es ist jedoch eine Verstärkung der Ressourcen zur Verkehrsüberwachung notwendig, die insbesondere den Kraftfahrzeug- und den Fahrradverkehr betrifft“, so die Empfehlung. Desweiteren wurde ein regelmäßiges Monitoring empfohlen, um Umfang und Entwicklung von Aggression im Verkehr festzustellen. Neben den Repräsentanten im Bild waren wieder zahlreiche Vertreter von Verkehrswachten nach Goslar gereist.



(v.l.) S. Brockmann, Leiter Unfallforschung GdV, LVW-Vizepräsident Dr. G. Bäumerich, LPD M. Frücht, Innenministerium NRW, M. Baatz, VW Hamburg, M. Friewald, Unterabteilung Straßenverkehr im BMVBS und K.-H. Webels, Vorsitzender VW Essen

MIT DABEI! Soziale Fahrradaktion vom Kölner City-Marketing

Jugendliche, die bislang kein Fahrrad besaßen, standen diesmal im Fokus einer schönen Aktion des Kölner CityMarketing. Dort hatte man eigeninitiativ alte Fahrräder gesammelt und von Berufsschülern des Nikolaus-August-Otto- Berufsschulkollegs reparieren lassen. Danach wurden insgesamt 8 fahrbereite, sichere Fahrräder verschenkt an Schüler der Johannesschule, Honschaftsstr. 312 in Köln-Höhenhaus. Die Verkehrswacht Köln e. V. spendierte dazu die Fahrradhelme.





MIT DABEI!

Wieder mit dabei auf der Rheinschau und der gamescom

Die Verkehrswacht Köln e. V. präsentierte sich vom 21. bis 25. August 2013 wieder in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Düren e. V. und der Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen e. V. auf der gamescom.

Es wurden ein Motorradsimulator, ein Rauschbrillen-Parcours und ein Reaktionstestgerät aufgebaut, als höchst ernsthafte Anwendungen aus der Spielewelt, die von dem jugendlichen Publikum gerne genutzt wurden.

In gleicher Weise präsentierten sich Landesverkehrswacht Nordrhein Westfalen e .V., Verkehrswacht Düren e. V. und Verkehrswacht Köln e.V. bereits auf der Rheinschau vom 29. Mai bis 02. Juni 2013.

Die Zusammenarbeit mit der Koelnmesse entwickelt sich zu einer guten Tradition und wird auch 2014 fortgesetzt.



MIT DABEI!

Velofit-Tasche wandert aus nach Leichlingen

Die Velofit-Taschen sind heiß begehrt und ihr Einsatz als Teil des Aktionsprogramms der Verkehrswacht Köln e.V. eigentlich auf das Kölner „Hoheitsgebiet“ beschränkt. Aber wie das so ist: Eine dieser wunderbaren Taschen wanderte als Muster- und Anschauungsstück für die Fahrradausbildung in die Grundschule Uferstraße nach Leichlingen und machte dort großen Eindruck bei Max, Felix, Frank, Sophia, Lilli und vielen anderen. Deshalb durfte sie bleiben, ausnahmsweise und mit dickem Dankeschön.



MIT DABEI!

Aktion „Promille drauf, Lappen weg ...“ – Polizei kontrolliert verstärkt im Dezember

Das begleitende Plakat für diese Aktion des Vorjahres (siehe Jahresbericht 2012) hat weit ins Jahr 2013 gehangen, als wahrlich immer gültiger, ganzjähriger Appell, den die Verkehrswacht Köln e. V. in einem öffentlichen Aufruf Ende November verstärkte.

Und so war es nur folgerichtig, dass auch die Polizei Köln im Dezember 2013 wieder verstärkt Kontrollen gegen Alkoholsünder durchführte. Wer noch das Faltpapier zur Vorjahresaktion zur Hand hatte, konnte hier beeindruckend nachlesen, was allein an Geld fällig werden kann (Tausende!), wenn der Führerschein erst mal weg ist. Gar nicht zu reden von den noch viel gravierenderen Körperschäden bei Unfällen oder sogar der Gefahr für das Leben Unschuldiger.

Kölnische Rundschau 11.12.2013

Mehr Kontrollen in der Stadt

Alkoholsündern auf der Spur

Glühwein ja. Autofahren nein: Die Kölner Polizei wird in den kommenden Tagen verstärkt im Stadtgebiet Alkoholkontrollen durchführen. Dies teilte die Behörde gestern nicht. Hintergrund sind die zahlreichen Weihnachtsfeiern in der Stadt und die Alkoholfahrten von uneinsichtigen Bürgern. „Wir wollen niemanden die Laune verderben. Aber nach einer feuchtfröhlichen Party sollte man sich nicht ans Steuer setzen“, sagte ein Polizeisprecher. In den letzten Tagen seien mehrere betrunkene Autofahrer nach Weihnachtsfeiern gestoppt worden. In der Stadt gebe es genug Angebote, vernünftig nach Hause zu kommen, beispielsweise mit dem Taxi oder der KVB. Auch Radfahrer sollten nicht betrunken unterwegs sein. Ab 1,6 Promille wird ein Bußgeld fällig, zudem ist auch der Führerschein in Gefahr, ergänzte der Sprecher. Kontrolliert wurde bereits gestern Abend auf der Aachener Straße. (ta)





Herausgeber

Verkehrswacht Köln e.V.
Victoriastraße 2
50668 Köln

Telefon: 0221 / 12 03 97

Fax: 0221 / 12 03 98

www.verkehrswacht-koeln.de
info@verkehrswacht-koeln.de

Redaktion

Petra Sallach

Verantwortlich

Dr. Günter Bäumerich

Titelbild

Błażej Łyjak/123rf.com

Satz und Druck

mr-productions
die agentur

Friedrichstraße 32
50321 Brühl

info@mr-productions.de · www.mr-productions.de

Seit 90 Jahren!

**Aktiv für mehr
Verkehrssicherheit:**



**VERKEHRS
WACHT
KÖLN** 

**Mit Umsicht, Rücksicht
und Mitverantwortung.**

Mitglied sein für eine gute Sache.

Verkehrswacht Köln e.V., Victoriastr. 2, 50668 Köln, Tel.: 0221 120397
www.verkehrswacht-koeln.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Das Gefühl,
sicher ans Ziel zu kommen,
nennen wir
das Schutzengel-Gefühl.

Wir fördern
den Lebensraum
Straße.



Geschäftsstellenleiter
Hanns Elmar Pott
Auf dem Berlich 34 • 50667 Köln
Telefon 02 21 42079533
hanns.elmar.pott@gs.provinzial.com